



Bundesministerium
für Verkehr

STLK

Standardleistungskatalog für den Wasserbau

WASSERBAUWERKE AUS BETON UND STAHLBETON **Leistungsbereich 215**

Ausgabe Juli 2026

STLK

Standardleistungskatalog für den Wasserbau

Herausgegeben vom Bundesministerium für Verkehr (BMV), Abteilung Wasserstraßen und Schifffahrt.

Herstellung und Vertrieb durch die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW).

Aufgestellt von Arbeitskreisen der Arbeitsgruppe Standardleistungsbeschreibungen im Wasserbau unter maßgeblicher Mitwirkung von Fachexpertinnen und Fachexperten der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, der Bundesanstalt für Wasserbau sowie der Bundesanstalt für Gewässerkunde, von Vertreterinnen und Vertretern von Landesministerien und ihren nachgeordneten Dienststellen für Binnen- und Seehäfen, Wasserwirtschaft, Küstenschutz, Umweltschutz, von Ingenieurbüros und Fachplanerinnen und Fachplanern des Wasserbaus, von Entwässerungsgenossenschaften, von Talsperren- und Wasserverbänden sowie von Materialprüfanstalten.

Übersetzung, Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers.

INHALTSVERZEICHNIS

215	WASSERBAUWERKE AUS BETON UND STAHLBETON	3
215	0 ABBRUCH.....	3
215	011 m3 Beton-Bauteil abbrechen	3
215	015 m Abbruchkante zum Bestand herstellen	5
215	021 m2 Beton-Bauteil abbrechen	6
215	026 Psch Beton-Bauteil abbrechen	7
215	031 m3 Bauteil abbrechen (außer Beton)	9
215	036 m2 Bauteil abbrechen (außer Beton)	11
215	041 Psch Bauteil abbrechen (außer Beton)	13
215	046 t Stahl-Bauteil abbrechen	14
215	1 SCHALUNG	16
215	111 m2 Schalungssystem herst. u. beseitigen	16
215	116 m2 Schalungsbahn einbauen u. beseitigen	17
215	121 m2 Schalsys. f. Aussparung, herst. u. bes.	18
215	126 St Schalsys. f. Aussparung, herst. u. bes.	20
215	131 m2 Schalsys. f. Zweitbet. herst. u. bes.	21
215	136 St Aussparung m. Schalsystem verschl.	23
215	141 m Leiste einbauen und beseitigen	24
215	146 m2 Schalsystem herstellen und belassen	25
215	2 BEWEHRUNG.....	27
215	207 t Betonstabstahl einbauen	27
215	212 t Betonstabstahl f. Zweitbeton einb.	28
215	215 t Betonstahlmatten einbauen	29
215	225 t Profilstahl als Hilfskonstr. einb.	29
215	231 St Betonstahlverbindung herstellen	30
215	235 m Bewehrungsanschluss herstellen	30
215	3 BETON (UNBEWEHRT).....	32
215	311 m2 Unterbeton herstellen	32
215	316 m3 Ausgleichsbeton herstellen	32
215	321 m3 Füllbeton herstellen	34
215	326 m3 Beton (unbewehrt) herstellen	35
215	331 m2 Beton (unbewehrt) herstellen	37
215	336 m Beton (unbewehrt) herstellen	38
215	341 St Beton (unbewehrt) herstellen	40
215	4 STAHLBETON (OHNE SCHALUNG)	42
215	411 m3 Stahlbeton ohne Schalung herstellen	42
215	416 m2 Stahlbeton ohne Schalung herstellen	43
215	421 m Stahlbeton ohne Schalung herstellen	44
215	426 m3 Zweitbeton o. Schalung herst.	46
215	5 STAHLBETON	48
215	511 m3 Stahlbeton in Schalung herstellen	48
215	516 m2 Stahlbeton in Schalung herstellen	49
215	521 m Stahlbeton in Schalung herstellen	50
215	526 St Stahlbeton in Schalung herstellen	52
215	531 m3 Zweitbeton in Schalung herst.	53
215	6 STAHLBETON EINSCHL. SCHALUNG.....	55
215	611 m3 Stahlbeton einschl. Schalsys. herst.	55

215	616 m2 Stahlbeton einschl. Schalsys.herst.....	57
215	621 m Stahlbeton einschl. Schalsys.herst.....	59
215	626 St Stahlbeton einschl. Schalsys.herst.	61
215	631 m3 Zweitbeton einschl. Schalsys.herst.....	62
215	636 m3 Zweitb.unbew.einschl.Schalsy.herst.	64
215	641 m2 Betonoberfl. in Frischbeton bearb.....	65
215	7 NACHBEHANDLUNG U.QUALITÄTSSICHERUNG	67
215	711 m2 Beton-Bauteil nachbehandeln	67
215	716 Psch Beton-Bauteil nachbehandeln	68
215	721 Psch Zusätzl.Eignungsnachweise erbringen.....	69
215	726 Psch Prüfung adiab. Temperaturerhöhung	69
215	731 Psch Frostprüfung durchführen	70
215	735 Psch Korrosionswiderstand prüfen.....	71
215	740 Psch RCM-Test durchführen.....	71
215	745 Psch AKR-Widerstand GK nachweisen.....	71
215	750 Psch AKR-Widerstand Beton nachweisen.....	72
215	755 Psch Nachweis Luftporenstab. durchführen.....	73
215	760 Psch Rückstellproben verpacken u.liefern	73
215	765 Psch Zusätzl. Eigenüberwachung erbringen	74
215	770 St Temperaturerhöh. im Bauteil messen	74
215	775 Psch Zusätzl. Zustandsfeststellungen	74
215	780 Psch Überwachung (ÜK2)	75
215	8 FUGEN.....	76
215	811 m2 Arbeitsfuge vorbereiten.....	76
215	816 Psch Arbeitsfuge vorbereiten	76
215	821 m Fugenblech einbauen.....	76
215	826 m Injektionsschlauchsystem einbauen	77
215	831 m Injektionsschlauch verpressen.....	78
215	836 m2 Fugeneinlage einbauen.....	79
215	841 m Dehnfugenband innenliegend einbauen	79
215	846 m Dehnfugenkonstr. außenliegend herst.	81
215	851 m Fugenabdeckung einbauen	82
215	856 m Fuge elastisch verschließen.....	84
215	9 SONSTIGE LEISTUNGEN	86
215	911 St Verbundanker einsetzen.....	86
215	916 m3 Maßnahmen Frischbetontemp. (massig)	87
215	921 m3 Maßn. Frischbetontemp. (n. massig).....	87
215	926 m3 Maßnahme zurBetonherst.unter5GradC.....	88
215	930 m3 Maßnahmen zumBetonieren unter5GradC.....	88
215	935 Psch BBQ-Startgespräch	88
215	940 Psch Betonbaukonzept aufstellen.....	89
215	945 Psch Betonbaukonzept fortschreiben	89
215	950 Psch Teilnahme BBQ-Bauverlaufsgespräche.....	89
215	955 Psch BBQ-Koordinator stellen.....	90
	Hinweise zur Anwendung des LB 215.....	91

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE

215 WASSERBAUWERKE AUS BETON UND STAHLBETON

Hinweise zur Anwendung des LB 215 sind zu beachten.

215 0 ABBRUCH

Bei Abbruch sind das Kreislaufwirtschaftsgesetz und für mineralische Baustoffe zusätzlich die Ersatzbaustoffverordnung zu beachten. Bei jeder Maßnahme sind Beprobung und Deklaration im Vorfeld der Ausschreibung vorzunehmen um die Leistungen erschöpfend beschreiben zu können. Abfallschlüsselnummern und Materialklasse nach Ersatzbaustoffverordnung sind bauteilscharf anzugeben. Hierfür kann z. B. ein Bauteilverzeichnis der Leistungsschreibung beigelegt werden. Länderspezifische Regelungen sind zu beachten. Bei gefährlichen Abfällen sind die im Vorfeld durchgeführten Deklarationen durch den Auftraggeber in Abstimmung mit der Deponie zu aktualisieren. Notwendige Schutzmaßnahmen wie z. B. Staubschutz, Absaugung, Lärmschutz oder Gerüste mit einer Arbeitshöhe bis zu 3,5 m werden in dieser Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt.

215 011 m3 Beton-Bauteil abbrechen 215 011

Bauteil aus Beton abbrechen und fördern.
Abgerechnet wird der abgebrochene Beton.
Aufmaß am Bauteil, Öffnungen und Nischen bis 0,25 m3 Einzelgröße und Schlitz bis zu 0,25 m3/m werden übermessen.

*** *Max.Kantenfl. des Abbruchguts u.örtl.Bed. angeben.*
*** *Abbruch 'unter Verkehr','in Verkehrspausen','mit*
*** *Hilfsgerüst','unter Schutzplanen','zwischen Bauwerken','i.Baugrube','i.Trockenen','i.Nassen' angeben.*

1.9 Bauteil Freitext ...

*** *Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und*
*** *Zeichnungs-Nr. angeben. Bei Teilabschnitten von*
*** *Bauteilen ergänzende Angaben machen.*

2.1	Material = unbewehrter Beton.	Unbewehrt
2.2	Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil bis 20 kg/m3.	Bis 20 kg/m3
2.3	Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil über 20 bis 60 kg/m3.	20 bis 60 kg/m3
2.4	Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil über 60 bis 100 kg/m3.	60 bis 100 kg/m3
2.5	Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil über 100 kg/m3.	Über 100 kg/m3

Forts. 215 011

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	011		Forts.	215 011
2.6			Material = Spannbeton.	Spannbeton
	***		<i>Stahlanteil ggf. in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
2.7			Material = Beton mit Profilstahl.	Profilstahl
	***		<i>Stahlanteil ggf. in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
2.9			Material ...	... Freitext ...
	***		<i>Beispiel: hier Abfallschlüsselnummer und</i>	
	***		<i>Materialklasse nach Ersatzbaustoffverordnung angeben.</i>	
3.1			Abbruchdicke bis 100 mm.	Bis 100 mm
3.2			Abbruchdicke über 100 bis 200 mm.	100 bis 200 mm
3.3			Abbruchdicke über 200 bis 300 mm.	200 bis 300 mm
3.4			Abbruchdicke über 300 bis 500 mm.	300 bis 500 mm
3.5			Abbruchdicke über 500 mm.	Über 500 mm
3.9			Abbruchdicke ...	... Freitext ...
4.9			Druckfestigkeit ...	... Freitext ...
	***		<i>Mittelwert und Streubreite der Druckfestigkeit</i>	
	***		<i>angeben.</i>	
5.0				
5.1			Abbruch von Hand.	Von Hand
5.2			Abbruch durch Fräsen.	Fräsen
5.3			Abbruch durch Meißeln.	Meißeln
5.4			Abbruch durch Sprengen.	Sprengen
5.5			Abbruch durch Reißen und Meißeln.	Reißen/Meißeln
5.6			Abbruch durch Bohren und Pressen.	Bohren/Pressen
5.7			Abbruch durch Sägen.	Sägen
5.8			Abbruch ohne Sprengen.	Ohne Sprengen
5.9			Abbruch ...	... Freitext ...
	***		<i>Ggf. in Leistungsbeschreibung oder mit</i>	
	***		<i>Freitext angeben, ob Abbruch 'schonend' oder</i>	
	***		<i>'erschütterungsfrei' oder 'staubfrei' oder</i>	
	***		<i>'mit Zeitbeschränkung' usw. auszuführen ist.</i>	
6.0				
6.1			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 200 mm.	Kantenlänge 200mm
6.2			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 300 mm.	Kantenlänge 300mm
6.3			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 400 mm.	Kantenlänge 400mm
6.4			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 500 mm	Kantenlänge 500mm
6.5			Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 32 mm.	0 - 32 mm
6.6			Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 56 mm.	0 - 56 mm
6.9			Abbruchgut zerkleinern ...	... Freitext ...
	***		<i>Bei Wahl der Kantenlänge ggf. Annahmekriterien der</i>	
	***		<i>Deponie oder Einbaukriterien bei Wiedereinbau be-</i>	
	***		<i>achten und in der Leistungsbeschreibung festlegen.</i>	
7.1			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG lagern.	Abbruchgut lagern
	***		<i>Lagerstelle in der Leistungsbeschreibung angeben.</i>	

Forts. 215 011

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 011			Forts.	215 011
7.2			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen.	Abbruchg.einbauen
	***		<i>Einbaustelle in der Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
7.3			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen und verdichten.	Abbruch.verdicht.
	***		<i>Bei belastetem Material muss Wiedereinbaubarkeit im Vorfeld nach den einschlägigen Vorschriften geprüft werden. Einbaustelle in der Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
7.4			Abbruchgut auf vorgegebene Deponie fördern und entsorgen.	Deponie
	***		<i>In der Leistungsbeschreibung ist die Deponie vorzugeben. Ein gesonderter Entsorgungsvertrag ist durch den AG mit der Deponie zu schließen.</i>	
7.5			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und zwischenlagern. Abbruch wieder laden und auf vorgegebene Deponie fördern und entsorgen.	Fördern+lagern
	***		<i>Üblicherweise erfolgt die Baustellenbeprobung als Mischprobe vom Haufwerk, damit muss eine zusätzliche Zwischenlagerung auf Baustelle erfolgen. Nur mit FT 8.9</i>	
7.9			Abbruchgut ...	... Freitext ...
	***		<i>Z. B. in AN Eigentum übernehmen und dem Wirtschaftskreislauf zuführen einschließlich Dokumentation.</i>	
8.9			Förderweg ...	... Freitext ...
	***		<i>Förderweg beschreiben, z. B. auf der Baustelle und/oder zur Deponie sowie ggf. im Lageplan angeben.</i>	
215 015	m		Abbruchkante zum Bestand herstellen	215 015
			Kante eines Abbruchbereichs zum Bauwerksbestand hin herstellen. Anfallende Stoffe aufnehmen; die Entsorgung erfolgt mit der Abbruchposition und ist dort einzurechnen.	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben. Bei Teilabschnitten von Bauteilen ergänzende Angaben machen.</i>	
2.1			Kante zum Bauwerksbestand abrechen mittels Schneiden	Kante schneiden
	***		<i>Nicht mit FT 4.1</i>	
2.9			Kante ...	... Freitext ...
	***		<i>Geforderte Eigenschaften und Toleranzen angeben.</i>	
3.0				
3.9			Die Schnitttiefe beträgt ...	... Freitext ...
				<i>Forts. 215 015</i>

WASSERBAUWERKE AUS BETON UND STAHLBETON

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 015		Forts.		215 015
4.0				
4.1			Die vorhandene Bewehrung muss erhalten bleiben	Bewehrung erhalt.
215 021	m2		Beton-Bauteil abbrechen	215 021
			Bauteil aus Beton abbrechen und fördern. Abgerechnet wird das abzubrechende Bauteil.	
		***	<i>Max.Kantenfl. des Abbruchguts u.örtl.Bed. angeben.</i>	
		***	<i>Abbruch 'unter Verkehr','in Verkehrspausen','mit</i>	
		***	<i>Hilfsgerüst','unter Schutzplanen','zwischen Bauwer-</i>	
		***	<i>ken','i.Baugrube','i.Trockenen','i.Nassen' angeben.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
		***	<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
		***	<i>Zeichnungs-Nr. angeben. Bei Teilabschnitten von</i>	
		***	<i>Bauteilen ergänzende Angaben machen.</i>	
2.1			Material = unbewehrter Beton.	Unbewehrt
2.2			Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil bis 20 kg/m ³ .	Bis 20 kg/m ³
2.3			Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil über 20 bis 60 kg/m ³ .	20 bis 60 kg/m ³
2.4			Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil über 60 bis 100 kg/m ³ .	60 bis 100 kg/m ³
2.5			Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil über 100 kg/m ³ .	Über 100 kg/m ³
2.6			Material = Spannbeton.	Spannbeton
		***	<i>Stahlanteil ggf. in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
2.7			Material = Beton mit Profilstahl.	Profilstahl
		***	<i>Stahlanteil ggf. in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
2.9			Material ...	... Freitext ...
		***	<i>Beispiel: hier Abfallschlüsselnummer und Material-</i>	
		***	<i>klasse nach Ersatzbaustoffverordnung angeben.</i>	
3.1			Abbruchdicke bis 100 mm.	Bis 100 mm
3.2			Abbruchdicke über 100 bis 200 mm.	100 bis 200 mm
3.3			Abbruchdicke über 200 bis 300 mm.	200 bis 300 mm
3.4			Abbruchdicke über 300 bis 500 mm.	300 bis 500 mm
3.5			Abbruchdicke über 500 mm.	Über 500 mm
3.9			Abbruchdicke ...	... Freitext ...
4.9			Druckfestigkeit ...	... Freitext ...
		***	<i>Mittelwert und Streubreite der Druckfestigkeit</i>	
		***	<i>angeben.</i>	
5.0				
5.1			Abbruch von Hand.	Von Hand
5.2			Abbruch durch Fräsen.	Fräsen
5.3			Abbruch durch Meißeln.	Meißeln
5.4			Abbruch durch Sprengen.	Sprengen
5.5			Abbruch durch Reißen und Meißeln.	Reißen/Meißeln

Forts. 215 021

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 021		Forts.		215 021
5.6			Abbruch durch Bohren und Pressen.	Bohren/Pressen
5.7			Abbruch durch Sägen.	Sägen
5.8			Abbruch ohne Sprengen.	Ohne Sprengen
5.9			Abbruch ...	... Freitext ...
***			<i>Ggf. in Leistungsbeschreibung oder mit</i>	
***			<i>Freitext angeben, ob Abbruch 'schonend' oder</i>	
***			<i>'erschütterungsfrei' oder 'staubfrei' oder</i>	
***			<i>'mit Zeitbeschränkung' usw. auszuführen ist.</i>	
6.0				
6.1			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 200 mm.	Kantenlänge 200mm
6.2			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 300 mm.	Kantenlänge 300mm
6.3			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 400 mm.	Kantenlänge 400mm
6.4			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 500 mm	Kantenlänge 500mm
6.5			Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 32 mm.	0 - 32 mm
6.6			Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 56 mm.	0 - 56 mm
6.9			Abbruchgut zerkleinern ...	... Freitext ...
***			<i>Bei Wahl der Kantenlänge ggf. Annahmekriterien</i>	
***			<i>der Deponie oder Einbaukriterien bei</i>	
***			<i>Wiedereinbau beachten.</i>	
7.1			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG lagern.	Abbruchgut lagern
7.2			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen.	Abbruchg.einbauen
7.3			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen und verdichten.	Abbruchg.verdcht.
***			<i>Bei belastetem Material muss Wiedereinbaubarkeit</i>	
***			<i>im Vorfeld nach den einschlägigen Vorschriften</i>	
***			<i>geprüft werden.</i>	
7.4			Abbruchgut auf vorgegebene Deponie fördern und andienen.	Deponie
***			<i>In Vergabeunterlage ist die Deponie vorzugeben.</i>	
***			<i>Ein gesonderter Entsorgungsvertrag ist durch den</i>	
***			<i>AG mit der Deponie zu schließen.</i>	
7.9			Abbruchgut ...	... Freitext ...
8.1			Förderweg bis 0,25 km.	Weg bis 0,25 km
8.2			Förderweg über 0,25 bis 0,50 km.	Weg bis 0,50 km
8.9			Förderweg ...	... Freitext ...
***			<i>Förderweg beschreiben und/oder Lageplan angeben.</i>	
215 026	Psch		Beton-Bauteil abbrechen	215 026
			Bauteil aus Beton abbrechen und fördern.	
***			<i>Max.Kantenfl. des Abbruchguts u.örtl.Bed. angeben.</i>	
***			<i>Abbruch 'unter Verkehr', 'in Verkehrspausen', 'mit</i>	
***			<i>Hilfsgerüst', 'unter Schutzplanen', 'zwischen Bauwer-</i>	
***			<i>ken', 'i.Baugrube', 'i.Trockenen', 'i.Nassen' angeben.</i>	

Forts. 215 026

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	026	Forts.		215 026
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben. Bei Teilabschnitten von</i>	
	***		<i>Bauteilen ergänzende Angaben machen.</i>	
2.1			Material = unbewehrter Beton.	Unbewehrt
2.2			Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil bis 20 kg/m ³ .	Bis 20 kg/m ³
2.3			Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil über 20 bis 60 kg/m ³ .	20 bis 60 kg/m ³
2.4			Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil über 60 bis 100 kg/m ³ .	60 bis 100 kg/m ³
2.5			Material = Stahlbeton, Bewehrungsanteil über 100 kg/m ³ .	Über 100 kg/m ³
2.6			Material = Spannbeton.	Spannbeton
	***		<i>Stahlanteil ggf. in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
2.7			Material = Beton mit Profilstahl.	Profilstahl
	***		<i>Stahlanteil ggf. in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
2.9			Material ...	... Freitext ...
	***		<i>Beispiel: hier Abfallschlüsselnummer und Material-</i>	
	***		<i>klasse nach Ersatzbaustoffverordnung angeben</i>	
3.1			Abbruchdicke bis 100 mm.	Bis 100 mm
3.2			Abbruchdicke über 100 bis 200 mm.	100 bis 200 mm
3.3			Abbruchdicke über 200 bis 300 mm.	200 bis 300 mm
3.4			Abbruchdicke über 300 bis 500 mm.	300 bis 500 mm
3.5			Abbruchdicke über 500 mm.	Über 500 mm
3.9			Abbruchdicke ...	... Freitext ...
4.9			Druckfestigkeit ...	... Freitext ...
	***		<i>Mittelwert und Streubreite der Druckfestigkeit</i>	
	***		<i>angeben.</i>	
5.0				
5.1			Abbruch von Hand.	Von Hand
5.2			Abbruch durch Fräsen.	Fräsen
5.3			Abbruch durch Meißeln.	Meißeln
5.4			Abbruch durch Sprengen.	Sprengen
5.5			Abbruch durch Reißen und Meißeln.	Reißen/Meißeln
5.6			Abbruch durch Bohren und Pressen.	Bohren/Pressen
5.7			Abbruch durch Sägen.	Sägen
5.8			Abbruch ohne Sprengen.	Ohne Sprengen
5.9			Abbruch ...	... Freitext ...
	***		<i>Ggf. in Leistungsbeschreibung oder mit</i>	
	***		<i>Freitext angeben, ob Abbruch 'schonend' oder</i>	
	***		<i>'erschütterungsfrei' oder 'staubfrei' oder</i>	
	***		<i>'mit Zeitbeschränkung' usw. auszuführen ist.</i>	
6.0				
6.1			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 200 mm.	Kantenlänge 200mm
6.2			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 300 mm.	Kantenlänge 300mm

Forts. 215 026

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 026		Forts.		215 026
6.3			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 400 mm.	Kantenlänge 400mm
6.4			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 500 mm	Kantenlänge 500mm
6.5			Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 32 mm.	0 - 32 mm
6.6			Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 56 mm.	0 - 56 mm
6.9			Abbruchgut zerkleinern ...	... Freitext ...
***			<i>Bei Wahl der Kantenlänge ggf. Annahmekriterien der</i>	
***			<i>Deponie oder Einbaukriterien bei Wiedereinbau</i>	
***			<i>beachten.</i>	
7.1			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG lagern.	Abbruchgut lagern
7.2			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen.	Abbruchg.einbauen
7.3			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen und verdichten.	Abbruchg.verdcht.
***			<i>Bei belastetem Material muss Wiedereinbaubarkeit</i>	
***			<i>im Vorfeld nach den einschlägigen Vorschriften</i>	
***			<i>geprüft werden.</i>	
7.4			Abbruchgut auf vorgegebene Deponie fördern und andienen.	Deponie
***			<i>In Vergabeunterlage ist die Deponie vorzugeben.</i>	
***			<i>Ein gesonderter Entsorgungsvertrag ist durch den</i>	
***			<i>AG mit der Deponie zu schließen.</i>	
7.9			Abbruchgut ...	... Freitext ...
8.1			Förderweg bis 0,25 km.	Weg bis 0,25 km
8.2			Förderweg über 0,25 bis 0,50 km.	Weg bis 0,50 km
8.9			Förderweg ...	... Freitext ...
***			<i>Förderweg beschreiben und/oder Lageplan angeben.</i>	
215 031	m3		Bauteil abbrechen (außer Beton)	215 031
			Bauteil abbrechen und fördern.	
			Abgerechnet wird das abzubrechende Bauteil.	
***			<i>Zerkleinerungsgrad u. örtl. Randbedingungen angeben</i>	
***			<i>w. Abbruch 'unter Verkehr', 'in Verkehrspausen', 'mit</i>	
***			<i>Hilfsgerüst', 'unter Schutzplanen', 'zwischen Bauwer-</i>	
***			<i>ken', 'in Baugrube', 'im Trockenen', 'im Nassen' usw.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
***			<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
***			<i>Zeichnungs-Nr. angeben. Bei Teilabschnitten von</i>	
***			<i>Bauteilen ergänzende Angaben machen.</i>	
2.1			Material = Holz.	Holz
***			<i>Erforderlichenfalls Materialgüte und Verbindungs-</i>	
***			<i>mittel in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
2.2			Material = Mauerwerk.	Mauerwerk
***			<i>Erforderlichenfalls Materialgüte und Verbindungs-</i>	
***			<i>mittel in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	

Forts. 215 031

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	031	Forts.		215 031
2.3		***	Material = Natursteinmauerwerk.	Naturstein
		***	<i>Erforderlichenfalls Materialgüte und Verbindungsmittel in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
2.9		***	Material ...	... Freitext ...
		***	<i>Beispiel: hier Abfallschlüsselnummer und Materialklasse nach Ersatzbaustoffverordnung angeben</i>	
3.0				
3.1			Abbruchdicke bis 100 mm.	Bis 100 mm
3.2			Abbruchdicke über 100 bis 200 mm.	100 bis 200 mm
3.3			Abbruchdicke über 200 bis 300 mm.	200 bis 300 mm
3.4			Abbruchdicke über 300 bis 500 mm.	300 bis 500 mm
3.5			Abbruchdicke über 500 mm.	Über 500 mm
3.9			Abbruchdicke ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Abbruch von Hand.	Von Hand
4.2			Abbruch durch Reißen.	Reißen
4.3			Abbruch durch Meißeln.	Meißeln
4.4			Abbruch durch Sprengen.	Sprengen
4.5			Abbruch durch Reißen und Meißeln.	Reißen/Meißeln
4.6			Abbruch durch Sägen.	Sägen
4.7			Abbruch ohne Sprengen.	Ohne Sprengen
4.9			Abbruch ...	... Freitext ...
		***	<i>Ggf. in Leistungsbeschreibung oder mit Freitext angeben, ob Abbruch 'schonend' oder</i>	
		***	<i>'erschütterungsfrei' oder 'staubfrei' oder</i>	
		***	<i>'mit Zeitbeschränkung' usw. auszuführen ist.</i>	
5.0				
5.1			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 200 mm.	Kantenlänge 200mm
5.2			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 300 mm.	Kantenlänge 300mm
5.3			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 400 mm.	Kantenlänge 400mm
5.4			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 500 mm	Kantenlänge 500mm
5.5			Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 32 mm.	0 - 32 mm
5.6			Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 56 mm.	0 - 56 mm
5.9			Abbruchgut zerkleinern ...	... Freitext ...
		***	<i>Bei Wahl der Kantenlänge ggf. Annahmekriterien der Deponie oder Einbaukriterien bei Wiedereinbau beachten.</i>	

6.1			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG lagern.	Abbruchgut lagern
6.2			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen.	Abbruchg.einbauen
6.3			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen und verdichten.	Abbruchg.verdcht.
		***	<i>Bei belastetem Material muss Wiedereinbaubarkeit im Vorfeld nach den einschlägigen Vorschriften geprüft werden.</i>	

Forts. 215 031

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 031		Forts.		215 031
6.4			Abbruchgut auf vorgegebene Deponie fördern u. andienen.	Deponie
	***		<i>In Vergabeunterlage ist die Deponie vorzugeben.</i>	
	***		<i>Ein gesonderter Entsorgungsvertrag ist durch den</i>	
	***		<i>AG mit der Deponie zu schließen.</i>	
6.9			Abbruchgut ...	... Freitext ...
7.01			Förderweg bis 0,25 km.	Weg bis 0,25 km
7.02			Förderweg über 0,25 bis 0,50 km.	Weg bis 0,50 km
7.99			Förderweg ...	... Freitext ...
	***		<i>Förderweg beschreiben und/oder Lageplan angeben.</i>	
215 036	m2		Bauteil abbrechen (außer Beton)	215 036
			Bauteil abbrechen und fördern.	
			Abgerechnet wird das abzubrechende Bauteil.	
	***		<i>Zerkleinerungsgrad u. örtl. Randbedingungen angeben</i>	
	***		<i>w. Abbruch 'unter Verkehr', 'in Verkehrspausen', 'mit</i>	
	***		<i>Hilfsgerüst', 'unter Schutzplanen', 'zwischen Bauwer-</i>	
	***		<i>ken', 'in Baugrube', 'im Trockenen', 'im Nassen' usw.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben. Bei Teilabschnitten von</i>	
	***		<i>Bauteilen ergänzende Angaben machen.</i>	
2.1			Material = Holz.	Holz
	***		<i>Erforderlichenfalls Materialgüte und Verbindungs-</i>	
	***		<i>mittel in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
2.2			Material = Mauerwerk.	Mauerwerk
	***		<i>Erforderlichenfalls Materialgüte und Verbindungs-</i>	
	***		<i>mittel in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
2.3			Material = Natursteinmauerwerk.	Naturstein
	***		<i>Erforderlichenfalls Materialgüte und Verbindungs-</i>	
	***		<i>mittel in Leistungsbeschreibung angeben.</i>	
2.9			Material ...	... Freitext ...
	***		<i>Beispiel: hier Abfallschlüsselnummer und Material-</i>	
	***		<i>klasse nach Ersatzbaustoffverordnung angeben.</i>	
3.0				
3.1			Abbruchdicke bis 100 mm.	Bis 100 mm
3.2			Abbruchdicke über 100 bis 200 mm.	100 bis 200 mm
3.3			Abbruchdicke über 200 bis 300 mm.	200 bis 300 mm
3.4			Abbruchdicke über 300 bis 500 mm.	300 bis 500 mm
3.5			Abbruchdicke über 500 mm.	Über 500 mm
3.9			Abbruchdicke ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Abbruch von Hand.	Von Hand
4.2			Abbruch durch Reißen.	Reißen
4.3			Abbruch durch Meißeln.	Meißeln
				<i>Forts. 215 036</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 036			Forts.	215 036
4.4			Abbruch durch Sprengen.	Sprengen
4.5			Abbruch durch Reißen und Meißeln.	Reißen/Meißeln
4.6			Abbruch durch Sägen.	Sägen
4.7			Abbruch ohne Sprengen.	Ohne Sprengen
4.9			Abbruch ...	... Freitext ...
	***		<i>Ggf. in Leistungsbeschreibung oder mit Freitext</i>	
	***		<i>angeben, ob Abbruch 'schonend' oder</i>	
	***		<i>'erschütterungsfrei' oder 'staubfrei' oder</i>	
	***		<i>'mit Zeitbeschränkung' usw. auszuführen ist.</i>	
5.0				
5.1			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 200 mm.	Kantenlänge 200mm
5.2			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 300 mm.	Kantenlänge 300mm
5.3			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 400 mm.	Kantenlänge 400mm
5.4			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 500 mm	Kantenlänge 500mm
5.5			Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 32 mm.	0 - 32 mm
5.6			Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 56 mm.	0 - 56 mm
5.9			Abbruchgut zerkleinern ...	... Freitext ...
	***		<i>Bei Wahl der Kantenlänge ggf. Annahmekriterien</i>	
	***		<i>der Deponie oder Einbaukriterien bei Wiedereinbau</i>	
	***		<i>beachten.</i>	
6.1			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG lagern.	Abbruchgut lagern
6.2			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen.	Abbruchg.einbauen
6.3			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen und verdichten.	Abbruchg.verdcht.
	***		<i>Bei belastetem Material muss Wiedereinbaubarkeit</i>	
	***		<i>im Vorfeld nach den einschlägigen Vorschriften</i>	
	***		<i>geprüft werden.</i>	
6.4			Abbruchgut auf vorgegebene Deponie fördern u. andienen.	Deponie
	***		<i>In Vergabeunterlage ist die Deponie vorzugeben.</i>	
	***		<i>Ein gesonderter Entsorgungsvertrag ist durch den</i>	
	***		<i>AG mit der Deponie zu schließen.</i>	
6.9			Abbruchgut ...	... Freitext ...
7.01			Förderweg bis 0,25 km.	Weg bis 0,25 km
7.02			Förderweg über 0,25 bis 0,50 km.	Weg bis 0,50 km
7.99			Förderweg ...	... Freitext ...
	***		<i>Förderweg beschreiben und/oder Lageplan angeben.</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	041	Psch	Bauteil abbrechen (außer Beton) Bauteil abbrechen und fördern. Abgerechnet wird das abzubrechende Bauteil. *** Zerkleinerungsgrad u. örtl. Randbedingungen angeben *** wie Abbruch 'unter Verkehr', 'in Verkehrspausen', mit *** Hilfsgerüst, 'unter Schutzplanen', 'zwischen Bauwer- *** ken', 'in Baugrube', 'im Trockenen', 'im Nassen' usw.	215 041
1.9			Bauteil ... *** Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und *** Zeichnungs-Nr. angeben. Bei Teilabschnitten von *** Bauteilen ergänzende Angaben machen.	... Freitext ...
2.1			Material = Holz. *** Erforderlichenfalls Materialgüte und Verbindungs- *** mittel in Leistungsbeschreibung angeben.	Holz
2.2			Material = Mauerwerk. *** Erforderlichenfalls Materialgüte und Verbindungs- *** mittel in Leistungsbeschreibung angeben.	Mauerwerk
2.3			Material = Natursteinmauerwerk. *** Erforderlichenfalls Materialgüte und Verbindungs- *** mittel in Leistungsbeschreibung angeben.	Naturstein
2.9			Material ... *** Beispiel: hier Abfallschlüsselnummer und Material- *** klasse nach Ersatzbaustoffverordnung angeben.	... Freitext ...
3.0				
3.1			Abbruchdicke bis 100 mm.	Bis 100 mm
3.2			Abbruchdicke über 100 bis 200 mm.	100 bis 200 mm
3.3			Abbruchdicke über 200 bis 300 mm.	200 bis 300 mm
3.4			Abbruchdicke über 300 bis 500 mm.	300 bis 500 mm
3.5			Abbruchdicke über 500 mm.	Über 500 mm
3.9			Abbruchdicke ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Abbruch von Hand.	Von Hand
4.2			Abbruch durch Reißen.	Reißen
4.3			Abbruch durch Meißeln.	Meißeln
4.4			Abbruch durch Sprengen.	Sprengen
4.5			Abbruch durch Reißen und Meißeln.	Reißen/Meißeln
4.6			Abbruch durch Sägen.	Sägen
4.7			Abbruch ohne Sprengen.	Ohne Sprengen
4.9			Abbruch ... *** Ggf. in Leistungsbeschreibung oder mit *** Freitext angeben, ob Abbruch 'schonend' oder *** 'erschütterungsfrei' oder 'staubfrei' oder *** 'mit Zeitbeschränkung' usw. auszuführen ist.	... Freitext ...
5.0				
5.1			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 200 mm.	Kantenlänge 200mm
5.2			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 300 mm.	Kantenlänge 300mm
5.3			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 400 mm.	Kantenlänge 400mm
5.4			Abbruchgut zerkleinern. Kantenlänge bis 500 mm	Kantenlänge 500mm

Forts. 215 041

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 041		Forts.		215 041
5.5			Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 32 mm.	0 - 32 mm
5.6			Abbruchgut zerkleinern. Körnung 0 - 56 mm.	0 - 56 mm
5.9			Abbruchgut zerkleinern ...	... Freitext ...
	***		<i>Bei Wahl der Kantenlänge ggf. Annahmekriterien</i>	
	***		<i>der Deponie oder Einbaukriterien bei Wiedereinbau</i>	
	***		<i>beachten.</i>	
6.1			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG lagern.	Abbruchgut lagern
6.2			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen.	Abbruchgut.einbauen
6.3			Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angabe des AG einbauen und verdichten.	Abbruchgut.verdcht.
6.4			Abbruchgut auf vorgegebene Deponie fördern u. andienen.	Deponie
6.9			Abbruchgut ...	... Freitext ...
7.01			Förderweg bis 0,25 km.	Weg bis 0,25 km
7.02			Förderweg über 0,25 bis 0,50 km.	Weg bis 0,50 km
7.99			Förderweg ...	... Freitext ...
	***		<i>Förderweg beschreiben und/oder Lageplan angeben.</i>	
215 046 t			Stahl-Bauteil abbrechen	215 046
			Bauteil aus Stahl abbrechen, Stahlteile vom übrigen Abbruchgut trennen.	
	***		<i>Max. Abmessungen, örtl. Randb. wie Abbruch 'unter</i>	
	***		<i>Verkehr', 'mit Hilfsgerüst', 'mit Emissionsschutz-</i>	
	***		<i>maßnahmen ', z. B. Einhausung, usw.</i>	
	***		<i>Gefährdung durch Gefahrstoffe in LB angeben.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben. Bei Teilabschnitten von</i>	
	***		<i>Bauteilen ergänzende Angaben machen.</i>	
2.1			Stahlbauteil von der Baustelle entfernen und in das Eigentum des AN übernehmen.	In Eig.tum des AN
2.2			Stahlbauteil nach Angaben des Auftraggebers lagern.	Lagern
	***		<i>Angaben zur Lagerung in Leistungsbeschreibung.</i>	
2.3			Stahlbauteil auf Fremdfahrzeuge laden.	Laden
	***		<i>Schrottverkauf von AG-Seite veranlassen.</i>	
2.9			Material ...	... Freitext ...
	***		<i>Beispiel: hier Abfallschlüsselnummer und Material-</i>	
	***		<i>klasse nach Ersatzbaustoffverordnung angeben</i>	
	***		<i>Stahlsorte und Beschichtungsstoffe.</i>	
3.0				
3.1			Stahlsorte = bis St. 33.	Bis St. 33
3.2			Stahlsorte = bis St. 37.	Bis St. 37
3.3			Stahlsorte = bis St. 52.	Bis St. 52

Forts. 215 046

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT		KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)		
215 046			Forts.		215 046
3.4			Stahlsorte = über St. 52.		Über St. 52
3.5			Stahlsorte = bis S 235.		Bis S 235
3.6			Stahlsorte = bis S 355.		Bis S 355
3.7			Stahlsorte = über S 355.		Über S 355
3.8			Stahlsorte = Stahlguss.		Guss
3.9			Stahlsorte ...		... Freitext ...
	***		<i>ggf. Stahlfestigkeiten</i>		
4.0					
4.9			Abbruchart ...		... Freitext ...
5.01			Abgerechnet wird nach Wiegekarte.		Wiegekarte
5.02			Abgerechnet wird nach Zeichnung.		Abr. n. Zeichnung
5.03			Abgerechnet wird nach örtlichem Aufmaß.		Örtl. Aufmaß
5.04			Abgerechnet wird nach Schiffseiche.		Schiffseiche
5.99			Abrechnung ...		... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215		1	SCHALUNG	
215	111	m2	Schalungssystem herst. u. beseitigen	215 111
		/	Schalungssystem für in Leistungsbeschreibung dargestelltes Bauteil herstellen, vorhalten und beseitigen. Bei geschalteten Betonoberflächen sind die Mindestdauer des Belassens in der Schalung gemäß ZTV-W LB 215, Teil 3, Tabelle 3, sowie das Brechen der Bauteilkanten z. B. durch Dreikantleisten einzurechnen. Das Schalungssystem beinhaltet die Schalungshaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung. Erschwernisse infolge Anschlussbewehrung und Stahleinbauteilen (während der Schalungsarbeiten zu montierende oder bereits montierte Stahleinbauten) sind einzurechnen. Montage der Stahleinbauten wird gesondert vergütet. *** Mit 'Stahlwasserbau' (LB 216) und 'Ausrüstung von Wasserbauwerken' (LB 217). Erforderliche Aussparungen mit 'Schalung f. Aussparung herst. u. beseitigen' Stahlbauteile werden übermessen.	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
		***	<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
		***	<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-12.	Bem. Klasse A
		***	<i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von</i>	
		***	<i>DIN 12812:2008-12, 4.2.</i>	
2.9			Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ...	... Freitext ...
		***	<i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie</i>	
		***	<i>z. B. bei Wänden Betonierhöhe, Gerüsthöhe, ...</i>	
		***	<i>und Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken</i>	
		***	<i>Spannweite Bauteildicke, Gerüsthöhe.</i>	
3.1			Schalung für ebene Flächen.	Ebene Flächen
3.2			Schalung für gekrümmte Flächen.	Gekr. Flächen
3.3			Schalung für ebene und gekrümmte Flächen.	Ebene u. gekr. Fl.
3.9			Schalung ...	... Freitext ...
4.1			Schalung nach ZTV-W LB 215.	Schalg. ZTV-W 215
4.9			Schalung ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Schalung ungestoßen.	Ungestoßen
5.2			Schalung mit durchlaufenden Stößen.	Durchl. Stöße
5.3			Schalung mit gleichmäßig versetzten Stößen.	Gleichm. Stöße

Forts. 215 111

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	111		Forts.	215 111
5.4			Schalung mit ungleichmäßig versetzten Stößen.	Ungleichm.Stöße
5.9			Stöße der Schalung ...	... Freitext ...
	***		<i>Ggf. Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
6.0				
6.1			Lattenbreite bis 40 mm.	Lattenbr.bis 40mm
6.2			Lattenbreite über 40 bis 60 mm.	Lattenbr. 60 mm
6.3			Brettbreite über 80 bis 100 mm.	Brettbreite 100mm
6.4			Brettbreite über 100 bis 120 mm.	Brettbreite 120mm
6.9			Latten- bzw. Brettbreite ...	... Freitext ...
7.0				
7.1			Schalungsverlauf horizontal.	Horizontal
7.2			Schalungsverlauf vertikal.	Vertikal
7.3			Schalungsverlauf horizontal und vertikal.	Horiz.u.vertik.
7.4			Schalungsverlauf bis 1:1 geneigt.	Diagonal
7.5			Schalungsverlauf 1:1 bis 1:3 geneigt.	1:1 – 1:3 geneigt
7.6			Schalungsverlauf über 1:3 geneigt.	über 1:3 geneigt
7.9			Schalungsverlauf ...	... Freitext ...
	***		<i>Zeichnung-Nr. angeben.</i>	
8.0				
8.9			Schalfläche mit Strukturauflage ...	... Freitext ...
	***		<i>Art der Strukturauflage angeben.</i>	
215	116	m2	Schalungsbahn einbauen u.beseitigen	215 116
	/		Wasserabführende Schalungsbahn als Auflage auf Schalung einbauen und beseitigen. Erschwernisse durch Einbauteile und Dreikantleisten sind einzurechnen. Abrechnung nach Sichtfläche Beton je erfolgreichem Einsatz. Bewertungskriterium für erfolgreichen Einsatz: Einhalten der Porigkeitsanforderung der ZTV-W LB 215, Teil 3, 6.2 (10).	
	***		<i>Anwendung überwiegend bei wasserberührten</i>	
	***		<i>Außenflächen gemäß ZTV-W LB 215, Teil 3, 6.2 (12).</i>	
	***		<i>Ziel der Verwendung ist es, eine geschlossene</i>	
	***		<i>porenarme Oberfläche herzustellen.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Fläche eben.	Fläche eben
2.2			Fläche gekrümmt.	Fläche gekr.
2.3			Fläche eben und gekrümmt.	Fl. eben u. gekr.
2.9			Fläche ...	... Freitext ...
3.1			Schalungsbahn nach Wahl des AN.	nach Wahl
3.2			Schalungsbahn verstärkt mit Stützgitter.	verstärkt
				<i>Forts. 215 116</i>

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 116			Forts.	215 116
	3.3		Schalungsbahn unverstärkt.	unverst.
	3.9		Schalungsbahn = ...	... Freitext ...
	4.0			
	4.1		Befestigung nach Angaben des Herstellers.	Bef. nach Herst.
	4.9		Befestigung = ...	... Freitext ...
	5.0			
	5.1		Schalungsbahn ohne Stöße.	Ohne Stöße
	6.0			
	6.1		Schalung mit Einbauteilen.	Mit Einbauteilen
	7.01		Maximal 3 Einsätze, vor Einsatz reinigen u. nachfixieren.	max. 3 Einsätze
	7.02		Maximal 2 Einsätze, vor Einsatz reinigen u. nachfixieren.	max. 2 Einsätze
	7.03		Ein Einsatz.	ein Einsatz
	7.99		Einsatz = ...	... Freitext ...
215 121	m2		Schalsys. f. Aussparung, herst. u. bes.	215 121
	/		Schalssystem für in Leistungsbeschreibung dargestellte Aussparungen, Löcher, Schlitz und Durchbrüche in Bauteil herstellen, vorhalten und beseitigen. Bei geschalteten Betonoberflächen sind die Mindestdauer des Belassens in der Schalung gemäß ZTV-W LB 215, Teil 3, Tabelle 3, sowie das Brechen der Bauteilkanten durch Dreikantleisten einzurechnen. Das Schalsystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste Bemessungsklasse A und B einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.	
	1.9		Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
	2.1		Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-12.	Bem. Klasse A
	***		<i>Nur anzuwenden bei Einhaltung von</i>	
	***		<i>DIN 12812:2008-12, 4.2.</i>	
	2.9		Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ...	... Freitext ...
	***		<i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie</i>	
	***		<i>z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe und</i>	
	***		<i>Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken Spann-</i>	
	***		<i>weite Bauteildicke, Gerüsthöhe.</i>	
<i>Forts. 215 121</i>				

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	
215	121		Forts.	215 121
3.1			Schalung für ebene Flächen.	Ebene Flächen
3.2			Schalung für gekrümmte Flächen.	Gekr. Flächen
3.3			Schalung für ebene und gekrümmte Flächen.	Ebene u. gekr.Fl.
3.9			Schalung ...	... Freitext ...
4.1			Schalung nach ZTV-W LB 215.	Schalg. ZTV-W 215
4.9			Schalung ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Schalung ungestoßen.	Ungestoßen
5.2			Schalung mit durchlaufenden Stößen.	Durchl.Stöße
5.3			Schalung mit gleichmäßig versetzten Stößen.	Gleichm.Stöße
5.4			Schalung mit ungleichmäßig versetzten Stößen.	Ungleichm.Stöße
5.9			Stöße der Schalung ...	... Freitext ...
	***		<i>Ggf. Zeichnung-Nr. angeben.</i>	
6.0				
6.1			Lattenbreite bis 40 mm.	Lattenbr.bis 40mm
6.2			Lattenbreite über 40 bis 60 mm.	Lattenbr. 60 mm
6.3			Brettbreite über 80 bis 100 mm.	Brettbreite 100mm
6.4			Brettbreite über 100 bis 120 mm.	Brettbreite 120mm
6.9			Latten- bzw. Brettbreite ...	... Freitext ...
7.0				
7.1			Schalungsverlauf horizontal.	Horizontal
7.2			Schalungsverlauf vertikal.	Vertikal
7.3			Schalungsverlauf horizontal und vertikal.	Horiz.u.vertik.
7.4			Schalungsverlauf bis 1:1 geneigt.	bis 1:1
7.5			Schalungsverlauf 1:1 bis 1:3 geneigt.	1:1 – 1:3 geneigt
7.6			Schalungsverlauf über 1:3 geneigt.	über 1:3 geneigt
7.9			Schalungsverlauf ...	... Freitext ...
	***		<i>Ggf. Zeichnung-Nr. angeben.</i>	
8.0				
8.1			Erschwernisse infolge Anschlussbewehrung und Stahleinbauteilen (während der Schalarbeiten zu montierende oder bereits montierte Stahleinbauten) sind einzurechnen. Montage der Stahleinbauten wird gesondert vergütet.	Mit Erschwernis
	***		<i>Mit 'Stahlwasserbau' (LB 216) und</i>	
	***		<i>'Ausrüstung von Wasserbauwerken' (LB 217).</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	126	St	Schalsys. f.Aussparung.herst.u.bes. / Schalsystem für in Leistungsbeschreibung dargestellte Aussparungen, Löcher, Schlitzte und Durchbrüche in Bauteil herstellen, vorhalten und beseitigen. Bei geschalteten Betonoberflächen sind die Mindestdauer des Belassens in der Schalung gemäß ZTV-W LB 215, Teil 3, Tabelle 3 sowie das Brechen der Bauteilkanten durch Dreikantleisten einzurechnen. Das Schalsystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste Bemessungsklasse A und B einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung. *** <i>Sofern Arbeits- und Schutzgerüste sowie Traggerüste über die Bemessungsklasse A hinausgehen (vgl. DIN 18331, 4.1.2), sind diese Gerüste eine besondere Leistung und gesondert auszuschreiben.</i>	215 126
1.9			Bauteil ... *** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	... Freitext ...
2.1			Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-12. *** <i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von</i> *** <i>DIN 12812:2008-12, 4.2.</i>	Bem. Klasse A
2.9			Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ... *** <i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe und Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken Spannweite Bauteildicke, Gerüsthöhe.</i>	... Freitext ...
3.1			Schalung für ebene Flächen.	Ebene Flächen
3.2			Schalung für gekrümmte Flächen.	Gekr. Flächen
3.3			Schalung für ebene und gekrümmte Flächen.	Ebene u.gekr.Fl.
3.9			Schalung ...	... Freitext ...
4.1			Schalung nach ZTV-W LB 215.	Schalg. ZTV-W 215
4.9			Schalung ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Schalung ungestoßen.	Ungestoßen
5.2			Schalung mit durchlaufenden Stößen.	Durchl.Stöße
5.3			Schalung mit gleichmäßig versetzten Stößen.	Gleichm.Stöße
5.4			Schalung mit ungleichmäßig versetzten Stößen.	Ungleichm.Stöße
5.9			Stöße der Schalung ...	... Freitext ...
		***	<i>Ggf. Zeichnung-Nr. angeben.</i>	
6.0				
6.1			Lattenbreite bis 40 mm.	Lattenbr.bis 40mm
6.2			Lattenbreite über 40 bis 60 mm.	Lattenbr. 60 mm
6.3			Brettbreite über 80 bis 100 mm.	Brettbreite 100mm
6.4			Brettbreite über 100 bis 120 mm.	Brettbreite 120mm

Forts. 215 126

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 126		Forts.		215 126
6.5			Brettbreite über 120 bis 140 mm.	Brettbreite 140mm
6.6			Brettbreite über 140 bis 160 mm.	Brettbreite 160mm
6.9			Latten- bzw. Brettbreite ...	... Freitext ...
7.0				
7.1			Schalungsverlauf horizontal.	Horizontal
7.2			Schalungsverlauf vertikal.	Vertikal
7.3			Schalungsverlauf horizontal und vertikal.	Horiz.u.vertik.
7.4			Schalungsverlauf bis 1:1 geneigt.	bis 1:1
7.5			Schalungsverlauf 1:1 bis 1:3 geneigt.	1:1 – 1:3 geneigt
7.6			Schalungsverlauf über 1:3 geneigt.	über 1:3 geneigt
7.9			Schalungsverlauf ...	... Freitext ...
	***		<i>Ggf. Zeichnung-Nr. angeben.</i>	
8.0				
8.1			Erschwernisse infolge Anschlussbewehrung und Stahleinbauteilen (während der Schalarbeiten zu montierende oder bereits montierte Stahleinbauten) sind einzurechnen. Montage der Stahleinbauten wird gesondert vergütet.	Mit Erschwernis
	***		<i>Mit 'Stahlwasserbau' (LB 216) und</i>	
	***		<i>'Ausrüstung von Wasserbauwerken' (LB 217).</i>	
215 131	m2		Schalys. f. Zweitbet. herst.u.bes.	215 131
/			Schalssystem für Zweitbeton zum Verschließen von in Leistungsbeschreibung dargestellten Aussparungen, Löchern, Schlitzern und Durchbrüchen in Bauteil herstellen, vorhalten und beseitigen. Bei geschalteten Betonoberflächen sind die Mindestdauer des Belassens in der Schalung gemäß ZTV-W LB 215, Teil 3, Tabelle 3 sowie das Brechen der Bauteilkanten durch Dreikantleisten einzurechnen. Das Schalssystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-12.	Bem. Klasse A
	***		<i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von</i>	
	***		<i>DIN 12812:2008-12, 4.2.</i>	
<i>Forts. 215 131</i>				

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	131	Forts.		215 131
2.9			Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ...	... Freitext ...
	***		<i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie</i>	
	***		<i>z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe und</i>	
	***		<i>Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken Spann-</i>	
	***		<i>weite Bauteildicke, Gerüsthöhe.</i>	
3.1			Schalung für ebene Flächen.	Ebene Flächen
3.2			Schalung für gekrümmte Flächen.	Gekr. Flächen
3.3			Schalung für ebene und gekrümmte Flächen.	Ebene u. gekr. Fl.
3.9			Schalung für ...	... Freitext ...
4.1			Schalung nach ZTV-W LB 215.	Schalg. ZTV-W 215
4.9			Schalung ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Schalung ungestoßen.	Ungestoßen
5.2			Schalung mit durchlaufenden Stößen.	Durchl. Stöße
5.3			Schalung mit gleichmäßig versetzten Stößen.	Gleichm. Stöße
5.4			Schalung mit ungleichmäßig versetzten Stößen.	Ungleichm. Stöße
5.9			Stöße der Schalung ...	... Freitext ...
	***		<i>Ggf. Zeichnung-Nr. angeben.</i>	
6.0				
6.1			Lattenbreite bis 40 mm.	Lattenbr. bis 40mm
6.2			Lattenbreite über 40 bis 60 mm.	Lattenbr. 60 mm
6.3			Brettbreite über 80 bis 100 mm.	Brettbreite 100mm
6.4			Brettbreite über 100 bis 120 mm.	Brettbreite 120mm
6.9			Latten- bzw. Brettbreite ...	... Freitext ...
7.0				
7.1			Schalungsverlauf horizontal.	Horizontal
7.2			Schalungsverlauf vertikal.	Vertikal
7.3			Schalungsverlauf horizontal und vertikal.	Horiz. u. vertik.
7.4			Schalungsverlauf bis 1:1 geneigt.	bis 1:1
7.5			Schalungsverlauf 1:1 bis 1:3 geneigt.	1:1 – 1:3 geneigt
7.6			Schalungsverlauf über 1:3 geneigt.	über 1:3 geneigt
7.9			Schalungsverlauf ...	... Freitext ...
	***		<i>Ggf. Zeichnung-Nr. angeben.</i>	
8.0				
8.1			Erschwernisse infolge Anschlussbewehrung und Stahleinbauteilen (während der Schalarbeiten zu montierende oder bereits montierte Stahleinbauten) sind einzurechnen. Montage der Stahleinbauten wird gesondert vergütet.	Mit Erschwernis
	***		<i>Mit 'Stahlwasserbau' (LB 216) und</i>	
	***		<i>'Ausrüstung von Wasserbauwerken' (LB 217).</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	136	St	Aussparung m. Schalsystem verschl.	215 136
	/		Schalsystem für Zweitbeton zum Verschließen von in Leistungsbeschreibung dargestellten Aussparungen, Löchern, Schlitzten und Durchbrüchen in Bauteil herstellen, vorhalten und beseitigen. Bei geschalteten Betonoberflächen sind die Mindestdauer des Belassens in der Schalung gemäß ZTV-W LB 215, Teil 3, Tabelle 3 sowie das Brechen der Bauteilkanten durch Dreikantleisten einzurechnen. Das Schalsystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.	
1.9	***		Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-12.	Bem. Klasse A
	***		<i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von</i>	
	***		<i>DIN 12812:2008-12, 4.2.</i>	
2.9			Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ...	... Freitext ...
	***		<i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie</i>	
	***		<i>z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe und</i>	
	***		<i>Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken Spann-</i>	
	***		<i>weite Bauteildicke, Gerüsthöhe.</i>	
3.1			Schalung für ebene Flächen.	Ebene Flächen
3.2			Schalung für gekrümmte Flächen.	Gekr. Flächen
3.3			Schalung für ebene und gekrümmte Flächen.	Ebene u. gekr. Fl.
3.9			Schalung für ...	... Freitext ...
4.1			Schalung nach ZTV-W LB 215.	Schalg. ZTV-W 215
4.9			Schalung ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Schalung ungestoßen.	Ungestoßen
5.2			Schalung mit durchlaufenden Stößen.	Durchl. Stöße
5.3			Schalung mit gleichmäßig versetzten Stößen.	Gleichm. Stöße
5.4			Schalung mit ungleichmäßig versetzten Stößen.	Ungleichm. Stöße
5.9			Stöße der Schalung ...	... Freitext ...
	***		<i>Ggf. Zeichnung-Nr. angeben.</i>	
6.0				
6.1			Lattenbreite bis 40 mm.	Lattenbr. bis 40mm
6.2			Lattenbreite über 40 bis 60 mm.	Lattenbr. 60 mm
6.3			Brettbreite über 80 bis 100 mm.	Brettbreite 100mm
6.4			Brettbreite über 100 bis 120 mm.	Brettbreite 120mm
6.9			Latten- bzw. Brettbreite ...	... Freitext ...
7.0				
7.1			Schalungsverlauf horizontal.	Horizontal

Forts. 215 136

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	136		Forts.	215 136
7.2			Schalungsverlauf vertikal.	Vertikal
7.3			Schalungsverlauf horizontal und vertikal.	Horiz.u.vertik.
7.4			Schalungsverlauf bis 1:1 geneigt.	bis 1:1
7.5			Schalungsverlauf 1:1 bis 1:3 geneigt.	1:1 – 1:3 geneigt
7.6			Schalungsverlauf über 1:3 geneigt.	über 1:3 geneigt
7.9			Schalungsverlauf ...	... Freitext ...
	***		<i>Ggf. Zeichnung-Nr. angeben.</i>	
8.0				
8.1			Erschwernisse infolge Anschlussbewehrung und Stahleinbauteilen (während der Schalarbeiten zu montierende oder bereits montierte Stahleinbauten) sind einzurechnen. Montage der Stahleinbauten wird gesondert vergütet.	Mit Erschwernis
	***		<i>Mit 'Stahlwasserbau' (LB 216) und</i>	
	***		<i>'Ausrüstung von Wasserbauwerken' (LB 217).</i>	
215	141	m	Leiste einbauen und beseitigen	215 141
			Leiste zur architektonischen Gestaltung und Flächen- gliederung für in Leistungsbeschreibung dargestelltes Bauteil einbauen, vorhalten und beseitigen.	
	***		<i>Gilt nicht für Bauteilkantenbrechung.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-12.	Bem. Klasse A
	***		<i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von</i>	
	***		<i>DIN 12812:2008-12, 4.2.</i>	
2.9			Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ...	... Freitext ...
	***		<i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie</i>	
	***		<i>z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe und</i>	
	***		<i>Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken Spann-</i>	
	***		<i>weite Bauteildicke, Gerüsthöhe.</i>	
3.1			Material = Holz.	Mat. Holz
3.9			Material ...	... Freitext ...
4.1			Profil = Dreikantleiste.	Dreikantleiste
4.2			Profil = Trapezleiste.	Trapezleiste
4.9			Profil ...	... Freitext ...
	***		<i>Nur mit FT 5.00</i>	
	***		<i>Profil beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
5.00				
5.99			Abmessungen ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	146	m2	Schalssystem herstellen und belassen	215 146
	/		Schalssystem für in Leistungsbeschreibung dargestelltes Bauteil herstellen und belassen (verlorene Schalung). Bei geschalteten Betonoberflächen sind die Minstdauer des Belassens in der Schalung gemäß ZTV-W LB 215, Teil 3, Tabelle 3 sowie das Brechen der Bauteilkanten durch Dreikantleisten einzurechnen. Das Schalssystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-1.	Bem. Klasse A
	***		<i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von</i>	
	***		<i>DIN 12812:2008-12, 4.2.</i>	
2.9			Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ...	... Freitext ...
	***		<i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie</i>	
	***		<i>z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe und</i>	
	***		<i>Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken Spann-</i>	
	***		<i>weite Bauteildicke, Gerüsthöhe.</i>	
3.0				
3.1			Schalung für ebene Flächen.	Ebene Flächen
3.2			Schalung für gekrümmte Flächen.	Gekr. Flächen
3.3			Schalung für ebene und gekrümmte Flächen.	Ebene u. gekr. Fl.
3.9			Schalung ...	... Freitext ...
4.1			Schalung nach ZTV-W LB 215.	Schalg. ZTV-W 215
4.9			Schalung ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Gerüste/Aussteifungen beseitigen.	Aussteif.beseitg.
5.2			Gerüste/Aussteifungen belassen.	Aussteif.bel.
6.0				
6.1			Schalungsverlauf horizontal.	Horizontal
6.2			Schalungsverlauf vertikal.	Vertikal
6.3			Schalungsverlauf horizontal und vertikal.	Horiz.u.vertik.
6.4			Schalungsverlauf bis 1:1 geneigt.	bis 1:1
6.5			Schalungsverlauf 1:1 bis 1:3 geneigt.	1:1 – 1:3 geneigt
6.6			Schalungsverlauf über 1:3 geneigt.	über 1:3 geneigt
6.9			Schalungsverlauf ...	... Freitext ...
	***		<i>Ggf. Zeichnung-Nr. angeben.</i>	

Forts. 215 146

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	
215	146		Forts.	215 146
7.00				
7.01			Erschwernisse infolge Anschlussbewehrung und Stahleinbauteilen (während der Schalarbeiten zu montierende oder bereits montierte Stahleinbauten) sind einzurechnen. Montage der Stahleinbauten wird gesondert vergütet.	Mit Erschwernis
		***	<i>Mit 'Stahlwasserbau' (LB 216) und</i>	
		***	<i>'Ausrüstung von Wasserbauwerken' (LB 217).</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215		2	BEWEHRUNG	
215	207	t	Betonstabstahl einbauen	215 207
			Betonstabstahl nach Ausführungszeichnungen und Stahllisten schneiden, biegen und verlegen. *** <i>Hinweis in Leistungsbeschreibung über Bereit- stellung der Ausführungsunterlagen.</i> *** <i>Im Meerwasserbereich Lagerung der Bewehrung festlegen in FT-Gruppe 6.</i>	
	1.9		Bauteil ... *** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	... Freitext ...
	2.0			
	2.1		Nenndurchmesser = 6 mm.	DU 6 mm
	2.2		Nenndurchmesser = 8 - 10 mm.	DU 8 bis 10 mm
	2.3		Nenndurchmesser = 12 - 20 mm.	DU 12 bis 20 mm
	2.4		Nenndurchmesser = 25 - 32 mm.	DU 25 bis 32 mm
	2.5		Nenndurchmesser = 8 - 12 mm.	DU 8 bis 12 mm
	2.6		Nenndurchmesser = 14 - 32 mm.	DU 14 bis 32 mm
	2.9		Nenndurchmesser = ...	... Freitext ...
	3.0			
	3.9		Einbringen der Bewehrung ... *** <i>Nur bei besonderen Randbedingungen beim Einbau der Bewehrung. Ggf. auf Zeichnungen verweisen.</i>	... Freitext ...
	4.1		Material: Betonstahl B500B.	B500B
	4.2		Material: nichtrostender Betonstahl mit Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung. *** <i>Nicht mit FT 5.0</i> *** <i>Nicht mit FT 6.0</i> *** <i>Nicht mit FT 7.00</i>	nichtrostend
	5.0			
	5.9		Kennwert Cltest für Nachweis gemäß BAW-MBM ... *** <i>Die einzuhaltenden Anforderungen gemäß BAW-MBM sind anzugeben.</i>	... Freitext ...
	6.0			
	6.1		Werkstoff nach Wahl des AN gemäß DIN EN 10088-1, mit Nachweis des Korrosionswiderstandes gemäß BAW-MBM ergänzend zur Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.	Werkst. n. Wahl
	6.9		Werkstoff ...	... Freitext ...
	7.00			
	7.01		Nichtrostende Bewehrung getrennt von B500B lagern.	getrennt lagern
				<i>Forts. 215 207</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	207	Forts.		215 207
	7.02		Bewehrung im Schutzzelt lagern, Schutzzelt nach Wahl des AN ist einzurechnen.	lagern im Zelt
	7.99		Lagerung ...	... Freitext ...
215	212	t	Betonstabstahl f. Zweitbeton einb.	215 212
	/		Betonstabstahl für Zweitbeton nach Ausführungs- zeichnungen und Stahllisten schneiden, biegen und einbauen.	
	***		<i>Hinweis in Leistungsbeschreibung über Bereit-</i>	
	***		<i>stellung der Ausführungsunterlagen.</i>	
	1.9		Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben</i>	
	***		<i>und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
	2.0			
	2.1		Nenndurchmesser = 6 mm.	DU 6 mm
	2.2		Nenndurchmesser = 8 - 10 mm.	DU 8 bis 10 mm
	2.3		Nenndurchmesser = 12 - 20 mm.	DU 12 bis 20 mm
	2.4		Nenndurchmesser = 25 - 32 mm.	DU 25 bis 32 mm
	2.5		Nenndurchmesser = 8 - 12 mm.	DU 8 bis 12 mm
	2.6		Nenndurchmesser = 14 - 32 mm.	DU 14 bis 32 mm
	2.9		Nenndurchmesser = ...	... Freitext ...
	3.0			
	3.9		Einbringen der Bewehrung ...	... Freitext ...
	***		<i>Nur bei besonderen Randbedingungen beim</i>	
	***		<i>Einbau der Bewehrung. Ggf. auf Zeichnungen</i>	
	***		<i>verweisen.</i>	
	4.1		Material: Betonstahl B500B	B500B
	***		<i>Nur mit FT 5.0</i>	
	***		<i>Nur mit FT 6.0</i>	
	4.2		Material: nichtrostender Betonstahl mit Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung	nichtrostend
	***		<i>Nicht mit FT 5.0</i>	
	***		<i>Nicht mit FT 6.0</i>	
	***		<i>Nicht mit FT 7.00</i>	
	5.0			
	5.9		Kennwert Cltest für Nachweis gemäß BAW-MBM ...	... Freitext ...
	***		<i>Die einzuhaltenden Anforderungen gemäß BAW-MBM</i>	
	***		<i>sind anzugeben</i>	
	6.0			
	6.1		Werkstoff nach Wahl des AN gemäß DIN EN 10088-1, mit Nachweis des Korrosionswiderstandes gemäß BAW-MBM ergänzend zur Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung	Werkst. n. Wahl
	6.9		Werkstoff...	... Freitext ...
				<i>Forts. 215 212</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	212		Forts.	215 212
	7.00			
	7.01		Nichtrostende Bewehrung getrennt von B500B lagern.	getrennt lagern
	7.02		Bewehrung im Schutzzelt lagern, Schutzzelt nach Wahl des AN ist einzurechnen.	lagern im Zelt
	7.99		Lagerung ...	... Freitext ...
215	215	t	Betonstahlmatten einbauen	215 215
	/		Betonstahlmatten (Stahlsorte B500 B) nach Ausführungszeichnungen und Stahllisten schneiden, biegen und verlegen.	
	***		<i>Hinweis in Leistungsbeschreibung über Bereit-</i>	
	***		<i>stellung der Ausführungsunterlagen.</i>	
	1.9		Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
	2.0			
	2.1		Als Lagermatten.	Lagermatten
	2.2		Als Listenmatten.	Listenmatten
	2.9		Mattenart ...	... Freitext ...
	3.0			
	3.1		Mattengewicht bis 6 kg/m ² .	Bis 6 kg/m ²
	3.2		Mattengewicht über 6 bis 10 kg/m ² .	6 bis 10 kg/m ²
	3.9		Mattengewicht ...	... Freitext ...
	4.0			
	4.9		Einbringen der Bewehrung ...	... Freitext ...
	***		<i>Nur bei besonderen Randbedingungen beim</i>	
	***		<i>Einbau der Bewehrung. Ggf. auf Zeichnungen</i>	
	***		<i>verweisen.</i>	
215	225	t	Profilstahl als Hilfskonstr. einb.	215 225
	/		Profilstahl als Hilfs- oder Unterstützungskonstruktion für Bewehrung nach Leistungsbeschreibung und Stahllisten bearbeiten und einbauen.	
	1.9		Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
	2.1		Stahlsorte S 235.	S 235
	2.2		Stahlsorte S 355.	S 355
	2.9		Stahlsorte ...	... Freitext ...
	3.00			
	3.99		Gewicht je m ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	231	St	Betonstahlverbindung herstellen Betonstahlverbindungen als Sonderstoßausbildung herstellen. Erforderliche Vorbereitungsarbeiten an Anschlussstäben werden nicht gesondert vergütet. Anschlussstäbe aus Betonstahl B500 B werden über die Bewehrungsposition der angrenzenden Bauteile gesondert vergütet. *** <i>Edelstahlmuffen mit Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung sind aktuell am Markt (Stand 2025) nicht verfügbar. Edelstahlmuffen sind mit Freitext auszu-schreiben und bedürfen der Zustimmung im Einzelfall.</i>	215 231
1.1			Als Schraubmuffenverbindung.	Schraubmuffe
	***		<i>Nicht mit FT 4.0</i>	
1.2			Muffen mit Scherbolzen und Zahnleisten.	Scherbolz.+Zahnl.
1.3			Als Pressmuffenverbindung.	Pressmuffe
1.9			Verbindung als ...	... Freitext ...
	***		<i>Art der Verbindung und Herstellanforderungen beschreiben.</i>	
2.0				
2.1			Für alle Bauteile.	Alle Bauteile
2.9			Für ...	... Freitext ...
3.1			Nenndurchmesser bis 14 mm.	DU bis 14 mm
3.2			Nenndurchmesser = 16 mm.	DU = 16 mm
3.3			Nenndurchmesser = 20 mm.	DU = 20 mm
3.4			Nenndurchmesser = 25 mm.	DU = 25 mm
3.5			Nenndurchmesser = 28 mm.	DU = 28 mm
3.6			Nenndurchmesser = 32 mm.	DU = 32 mm
3.9			Nenndurchmesser ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Standardmuffe.	Standardmuffe
4.2			Positionsmuffe, Anschlussstab nicht drehbar und nicht verschiebbar.	Positionsmuffe
4.3			Positionsmuffe Anschlussstab nicht drehbar.	Positionsmuffe
4.9			Muffe ...	... Freitext ...
215	235	m	Bewehrungsanschluss herstellen Schubfesten Bewehrungsanschluss aus vorgefertigten Stahl-Hohlkastenelementen mit nachfolgender Rückbiegung von Betonstabstahl B500 B und Anschluss an Stahlbetonbauteil oder Zweitbeton herstellen.	215 235
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Betonstahlsorte B500 B.	B500 B
				<i>Forts. 215 235</i>

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	
215	235	Forts.		215 235
3.1			Nenndurchmesser = 8 mm.	DU 8mm
3.2			Nenndurchmesser = 10 mm.	DU 10 mm
3.3			Nenndurchmesser = 12 mm.	DU 12 mm
3.9			Nenndurchmesser ...	... Freitext ...
	***		<i>Im Allgemeinen nur bis Durchmesser 12 mm möglich.</i>	
4.1			Stababstand = 10 cm.	Abst. 10 cm
4.2			Stababstand = 12 cm.	Abst. 12 cm
4.3			Stababstand = 15 cm.	Abst. 15 cm
4.4			Stababstand = 20 cm.	Abst. 20 cm
4.9			Stababstand ...	... Freitext ...
5.00				
5.01			Sonderlängen werden nicht gesondert vergütet.	Sonderlängen

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215		3	BETON (UNBEWEHRT)	
215 311	m2		Unterbeton herstellen	215 311
	/		Unterbeton als Sauberkeitsschicht auf Baugrund für in Leistungsbeschreibung dargestelltes Bauteil herstellen. Wird ein Schalsystem verwendet beinhaltet dies die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.	
1.9	***		Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.0				
2.1			Oberfläche horizontal oder schwach geneigt bis 1 zu 20.	Horizont.b. 1zu20
2.2			Oberfläche steiler als 1 zu 20 geneigt bis 1 zu 5.	1 zu 20 b. 1 zu 5
2.3			Oberfläche steiler als 1 zu 5 geneigt bis 1 zu 2.	1 zu 5 bis 1 zu 2
2.4			Oberfläche steiler als 1 zu 2 geneigt bis vertikal, mit Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems ist einzurechnen.	Schal'g ni.ges.v.
2.5			Oberfläche steiler als 1 zu 2 geneigt bis vertikal, mit Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems wird gesondert vergütet.	Schal'g ges.verg.
	***		<i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung für Herst., Vorh. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	
2.9			Oberflächenneigung ...	... Freitext ...
3.1			Expositionsklasse X0.	X0
3.9			Expositionsklasse(n) ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Druckfestigkeitsklasse C8/10.	C8/10
4.9			Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.01			Dicke mind. 100 mm.	Dicke mind. 100mm
5.02			Dicke mind. 150 mm.	Dicke mind. 150mm
5.99			Dicke ...	... Freitext ...
215 316	m3		Ausgleichsbeton herstellen	215 316
	/		Beton als Ausgleichsschicht herstellen. Wird ein Schalsystem verwendet beinhaltet dies die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.	
	***		<i>Üblicherweise zum Ausgleich unebener horizontaler Flächen.</i>	

Forts. 215 316

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	316		Forts.	215 316
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben</i>	
	***		<i>und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.0				
2.1			Auf unebener Fläche einbauen.	Unebene Fläche
2.2			Als Gefällebeton einbauen.	Gefällebeton
2.9			Auf Fläche ...	... Freitext ...
3.1			Beton ohne Schalsystem.	Ohne Schalsystem
3.2			Beton in einseitigem Schalsystem, einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems.	Eins. Schalsystem
3.3			Beton in mehrseitigem Schalsystem einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems.	Mehrs.Schalsystem
3.4			Beton in einseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet.	Eins.Schal'g ges.
	***		<i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
	***		<i>für Herst., Vorh. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	
3.5			Beton in mehrseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet.	Mehrs.Schal'g ges
	***		<i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
	***		<i>für Herst., Vorh. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	
3.9			Beton in Schalsystem ...	... Freitext ...
	***		<i>Schalfläche beschr. (Dicke, Schalbretter, Flächenge-</i>	
	***		<i>staltung, Stukturauflage) u./od. Zeich.-Nr. angeben; FT 3.4</i>	
	***		<i>bis 3.9 m. 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
	***		<i>f. Herst., Vorh. u. Bes. d. Schalsystem regeln.</i>	
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0				
5.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
	***		<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i>	
	***		<i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i>	
	***		<i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i>	
	***		<i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	
6.0				
6.1			Dicke i. M. 100 mm.	Dicke i.M. 100 mm
6.2			Dicke i. M. 150 mm.	Dicke i.M. 150 mm
6.3			Dicke i. M. 200 mm.	Dicke i.M. 200 mm
6.9			Dicke ...	... Freitext ...
7.01			Abgerechnet wird nach Festbeton, aufgemessen im eingebauten Zustand.	Abrechng.Festbet.
7.02			Abgerechnet wird nach Lieferschein.	Abrechng.Frischb.
7.03			Abgerechnet wird nach Frischbeton, aufgemessen an der Misanlage.	Abrechng.Mischer

Forts. 215 316

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 316			Forts.	215 316
7.04			Abgerechnet wird nach Frischbeton, aufgemessen im Kübel.	Abrechng. Kübel
7.05			Abgerechnet wird nach Zeichnungen und Sollabmessungen.	Abrechng. Zeichn.
7.99			Abgerechnet ...	... Freitext ...
		***	<i>Art der Abrechnung angeben.</i>	
215 321	m3		Füllbeton herstellen	215 321
			Beton für Verfüllung herstellen.	
			Wird ein Schalsystem verwendet beinhaltet dies die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.	
		***	<i>Üblicherweise zum Auffüllen etwaiger vertikaler</i>	
		***	<i>Zwischenräume Füllbeton nicht für das Bauwerk.</i>	
		***	<i>Mit 'Beton (unbewehrt) herstellen' verwenden.</i>	
1.1			Bauteil = Bereich zw. Baugrubenwand u. Konstruktionsbeton.	B.gr.u.Konstr.
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
		***	<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben</i>	
		***	<i>und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.0				
2.1			Als Bodenersatz.	Bodenersatz
2.2			Zum Hinterfüllen von Bauteilen.	Hinterfüllen
2.3			Zum Ausfüllen von Hohlräumen.	Ausfüllen
2.4			Zum Verfüllen von Arbeitsräumen.	Verfüllen
2.9			Zum Verfüllen von ...	... Freitext ...
3.1			Beton ohne Schalsystem.	Ohne Schalsystem
3.2			Beton in einseitigem Schalsystem, einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems.	Eins. Schalsystem
3.3			Beton in mehrseitigem Schalsystem einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems.	Mehrs. Schalsystem
3.4			Beton in einseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet.	Eins. Schal'g ges.
		***	<i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
		***	<i>für Herst., Vorh. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	
3.5			Beton in mehrseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet.	Mehrs. Schal'g ges
		***	<i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
		***	<i>für Herst., Vorh. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	
3.9			Beton in Schalsystem ...	... Freitext ...
		***	<i>Schalfläche beschr. (Dicke, Schalbretter, Flächengestaltung, Stukturaufgabe) u./od. Zeich.-Nr. angeben; FT 3.4</i>	
		***	<i>bis 3.9 m. 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
		***	<i>f. Herst., Vorh. u. Bes. d. Schalsystem regeln.</i>	

Forts. 215 321

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 321		Forts.		215 321
4.1			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse wie angrenzender Konstruktionsbeton.	Exp.wie Beton
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0				
5.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
***			<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen, wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit erforderlich ist als aus den Expositionsklassen (siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	
6.1			Abrechnung nach Festbeton, aufgemessen im eingebauten Zustand.	Abrechng.Festbet.
6.2			Abrechnung nach Lieferschein.	Abrechng.Frischb.
6.3			Abrechnung nach Zeichnungen und Sollabmessungen.	Abrechng.Zeichn.
6.9			Abrechnung nach ...	... Freitext ...
***			<i>Art der Abrechnung angeben.</i>	
215 326	m3		Beton (unbewehrt) herstellen	215 326
/			Unbewehrten Beton gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Wird ein Schalsystem verwendet beinhaltet dies die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.	
***			<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigelegt sein. Mit 'Arbeitsfugen vorbereiten' gemäß 'FUGEN'.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
***			<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a.	Bauteil AF6a
2.2			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b.	Bauteil AF6b
2.3			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c.	Bauteil AF6c
***			<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
3.1			Beton ohne Schalsystem.	Ohne Schalsystem
3.2			Beton in einseitigem Schalsystem, einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems. Mindestdauer des Belassens im Schalsystem gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.	Eins. Schalsystem
3.3			Beton in mehrseitigem Schalsystem einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems. Mindestdauer des Belassens im Schalsystem gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.	Mehrs.Schalsystem
<i>Forts. 215 326</i>				

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	326		Forts.	215 326
3.4			Beton in einseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet.	Eins.Schal'g ges.
		***	<i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
		***	<i>für Herst., Vorh. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	
3.5			Beton in mehrseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet.	Mehrs.Schal'g ges
		***	<i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
		***	<i>für Herst., Vorh. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	
3.9			Beton in Schalsystem ...	... Freitext ...
		***	<i>Schalfläche beschr.(Dicke,Schalbretter,Flächenge-</i>	
		***	<i>staltung,Stukturauflage) u./od.Zeich.-Nr. angeben;</i>	
		***	<i>'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
		***	<i>f. Herst., Vorh. u. Bes. d. Schalsystem regeln.</i>	
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0				
5.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
		***	<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i>	
		***	<i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i>	
		***	<i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i>	
		***	<i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	
6.1			Bauteil vorwiegend ruhend belastet und verformungsunempfindlich und mit vernachlässigbarem Kriechverhalten.	ruhend belastet
		***	<i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwieg-</i>	
		***	<i>end ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
		***	<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
		***	<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
6.2			Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet oder verformungsempfindlich oder mit nicht vernachlässigbarem Kriechverhalten.	nicht ruh. bel.
		***	<i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwieg-</i>	
		***	<i>end ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
		***	<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
		***	<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	331	m2	Beton (unbewehrt) herstellen	215 331
		/	Unbewehrten Beton gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Wird ein Schalsystem verwendet beinhaltet dies die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.	
		***	<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungs-</i>	
		***	<i>beschreibung beigelegt sein. Nicht für wandartige</i>	
		***	<i>Bauteile verwenden.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
		***	<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben</i>	
		***	<i>und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a.	Bauteil AF6a
2.2			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b.	Bauteil AF6b
2.3			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c.	Bauteil AF6c
		***	<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
3.1			Beton ohne Schalsystem.	Ohne Schalsystem
3.2			Beton in einseitigem Schalsystem, einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems. Minstdauer des Belassens im Schalsystem gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.	Eins. Schalsystem
3.3			Beton in mehrseitigem Schalsystem einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems. Minstdauer des Belassens im Schalsystem gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.	Mehrs.Schalsystem
3.4			Beton in einseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet.	Eins.Schal'g ges.
		***	<i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
		***	<i>für Herst., Vorh. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	
3.5			Beton in mehrseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet.	Mehrs.Schal'g ges
		***	<i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
		***	<i>für Herst., Vorh. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	
3.9			Beton in Schalsystem ...	... Freitext ...
		***	<i>Schalfläche beschr.(Dicke,Schalbretter,Flächenge-</i>	
		***	<i>staltung,Stukturaufgabe) u./od.Zeich.-Nr. angeben;</i>	
		***	<i>'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
		***	<i>f. Herst., Vorh. u. Bes. d. Schalsystem regeln.</i>	
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0				
5.9			Bauteilhöhe in m ...	... Freitext ...

Forts. 215 331

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 331		Forts.		215 331
6.0				
6.1			Einschließlich Mehraufwand für Fuge gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.	einschl. Fuge
		***	<i>Art der Fuge in vorl. Betonbaukonzept angeben.</i>	
6.2			Mehraufwand für Fuge wird gesondert vergütet.	Fuge ges.verg.
		***	<i>Mit 'FUGEN'.</i>	
7.0				
7.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
		***	<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i>	
		***	<i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i>	
		***	<i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i>	
		***	<i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	
8.1			Bauteil vorwiegend ruhend belastet und verformungsunempfindlich und mit vernachlässigbarem Kriechverhalten	ruhend belastet
		***	<i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
		***	<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
		***	<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
8.2			Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet oder verformungsempfindlich oder mit nicht vernachlässigbarem Kriechverhalten.	nicht ruh. bel.
		***	<i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
		***	<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
		***	<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
215 336	m		Beton (unbewehrt) herstellen	215 336
	/		Unbewehrten Beton gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Wird ein Schalsystem verwendet beinhaltet dies die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.	
		***	<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigelegt sein. z. B. für linienförmige Bauteile.</i>	

1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
		***	<i>Bauteil mit Querschnittsangabe, mit Ortsangabe</i>	
		***	<i>beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a.	Bauteil AF6a
2.2			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b.	Bauteil AF6b
<i>Forts. 215 336</i>				

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	336		Forts.	215 336
2.3			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c.	Bauteil AF6c
		***	<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
3.1			Beton ohne Schalsystem.	Ohne Schalsystem
3.2			Beton in einseitigem Schalsystem, einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems. Minstdauer des Belassens im Schalsystem gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.	Eins. Schalsystem
3.3			Beton in mehrseitigem Schalsystem einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems. Minstdauer des Belassens im Schalsystem gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.	Mehrs.Schalsystem
3.4			Beton in einseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet.	Eins.Schal'g ges.
		***	<i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
		***	<i>für Herst., Vorh. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	
3.5			Beton in mehrseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet.	Mehrs.Schal'g ges
		***	<i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
		***	<i>für Herst., Vorh. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	
3.9			Beton in Schalsystem ...	... Freitext ...
		***	<i>Schalfläche beschr. (Dicke, Schalbretter, Flächengestaltung, Stukturaufgabe) u./od. Zeich.-Nr. angeben;</i>	
		***	<i>'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
		***	<i>f. Herst., Vorh. u. Bes. d. Schalsystem regeln.</i>	
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0				
5.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
		***	<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i>	
		***	<i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i>	
		***	<i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i>	
		***	<i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	
6.1			Bauteil vorwiegend ruhend belastet und verformungsunempfindlich und mit vernachlässigbarem Kriechverhalten.	ruhend belastet
		***	<i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
		***	<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
		***	<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
				<i>Forts. 215 336</i>

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 336		Forts.		215 336
6.2			Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet oder verformungsempfindlich oder mit nicht vernachlässigbarem Kriechverhalten. *** <i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i> *** <i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	nicht ruh. bel.
215 341	St		Beton (unbewehrt) herstellen	215 341
/			Unbewehrten Beton gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Wird ein Schalsystem verwendet beinhaltet dies die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung. *** <i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigelegt sein,</i> *** <i>z. B. für Einzelfundamente.</i>	
1.9			Bauteil ... *** <i>Bauteil mit Bauteilabmessungen, mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	... Freitext ...
2.1			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a.	Bauteil AF6a
2.2			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b.	Bauteil AF6b
2.3			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c. *** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	Bauteil AF6c
3.1			Beton ohne Schalsystem.	Ohne Schalsystem
3.2			Beton in einseitigem Schalsystem, einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems. Minstdauer des Belassens im Schalsystem gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.	Eins. Schalsystem
3.3			Beton in mehrseitigem Schalsystem einschl. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems. Minstdauer des Belassens im Schalsystem gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.	Mehrs.Schalsystem
3.4			Beton in einseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet. *** <i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung für Herst., Vorh. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	Eins.Schal'g ges.
3.5			Beton in mehrseitigem Schalsystem. Herstellen, Vorhalten und Beseitigen des Schalsystems werden gesondert vergütet. *** <i>Mit 'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung für Herst., Vorh. u. Bes. des Schalsystems regeln.</i>	Mehrs.Schal'g ges
Forts. 215 341				

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	341		Forts.	215 341
3.9			Beton in Schalsystem ...	... Freitext ...
	***		<i>Schalfläche beschr. (Dicke, Schalbretter, Flächenge-</i>	
	***		<i>staltung, Stukturaufgabe) u./od. Zeich.-Nr. angeben;</i>	
	***		<i>'Schalsystem herst./beseitigen'; Vergütung</i>	
	***		<i>f. Herst., Vorh. u. Bes. d. Schalsystem regeln.</i>	
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0				
5.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
	***		<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i>	
	***		<i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i>	
	***		<i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i>	
	***		<i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	
6.1			Bauteil vorwiegend ruhend belastet und verformungsunempfindlich und mit vernachlässigbarem Kriechverhalten.	ruhend belastet
	***		<i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwieg-</i>	
	***		<i>end ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
	***		<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
	***		<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
6.2			Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet oder verformungsempfindlich oder mit nicht vernachlässigbarem Kriechverhalten.	nicht ruh. bel.
	***		<i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwieg-</i>	
	***		<i>end ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
	***		<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
	***		<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215		4	STAHLBETON (OHNE SCHALUNG)	
215 411	m3		Stahlbeton ohne Schalung herstellen	215 411
	/		Bewehrten Beton ohne Schalung gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet.	
	***		<i>Mit 'BEWEHRUNG'.</i>	
	***		<i>Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'.</i>	
	***		<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbe-</i>	
	***		<i>schreibung beigelegt sein.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a.	Bauteil AF6a
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
	***		<i>Nicht mit FT 3.3</i>	
2.2			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b.	Bauteil AF6b
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
	***		<i>nicht mit FT 3.1</i>	
	***		<i>nicht mit FT 3.2</i>	
2.3			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c.	Bauteil AF6c
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
3.0				
	***		<i>Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.</i>	
3.1			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1.	Bauteil AFM1
3.2			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2.	Bauteil AFM2
3.3			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3.	Bauteil AFM3
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0				
5.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
	***		<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i>	
	***		<i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i>	
	***		<i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i>	
	***		<i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	

Forts. 215 411

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 411		Forts.		215 411
6.1			Bauteil vorwiegend ruhend belastet und verformungsunempfindlich und mit vernachlässigbarem Kriechverhalten. *** <i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i> *** <i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	ruhend belastet
6.2			Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet oder verformungsempfindlich oder mit nicht vernachlässigbarem Kriechverhalten. *** <i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i> *** <i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	nicht ruh. bel.
215 416	m2		Stahlbeton ohne Schalung herstellen	215 416
/			Bewehrten Beton ohne Schalung gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. *** <i>Mit 'BEWEHRUNG'.</i> *** <i>Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'.</i> *** <i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigelegt sein.</i>	
1.9			Bauteil ... *** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	... Freitext ...
2.1			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a. *** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i> *** <i>Nicht mit FT 3.3</i>	Bauteil AF6a
2.2			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b. *** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i> *** <i>nicht mit FT 3.1</i> *** <i>nicht mit FT 3.2</i>	Bauteil AF6b
2.3			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c. *** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	Bauteil AF6c
3.0			*** <i>Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.</i>	
3.1			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1.	Bauteil AFM1
3.2			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2.	Bauteil AFM2
3.3			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3.	Bauteil AFM3
				<i>Forts. 215 416</i>

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 416		Forts.		215 416
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0				
5.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
	***		<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i>	
	***		<i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i>	
	***		<i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i>	
	***		<i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	
6.1			Bauteil vorwiegend ruhend belastet und verformungsunempfindlich und mit vernachlässigbarem Kriechverhalten.	ruhend belastet
	***		<i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
	***		<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
	***		<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
	***		<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
6.2			Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet oder verformungsempfindlich oder mit nicht vernachlässigbarem Kriechverhalten.	nicht ruh. bel.
	***		<i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
	***		<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
	***		<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
	***		<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
7.99			Dicke des Bauteils in m ...	... Freitext ...
215 421	m		Stahlbeton ohne Schalung herstellen	215 421
	/		Bewehrten Beton ohne Schalung gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet.	
	***		<i>Mit 'BEWEHRUNG'.</i>	
	***		<i>Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'.</i>	
	***		<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigelegt sein.</i>	

1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a.	Bauteil AF6a
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
	***		<i>Nicht mit FT 3.3</i>	
2.2			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b.	Bauteil AF6b
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
	***		<i>nicht mit FT 3.1</i>	
	***		<i>nicht mit FT 3.2</i>	
<i>Forts. 215 421</i>				

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	421		Forts.	215 421
2.3			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c.	Bauteil AF6c
		***	<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
3.0		***	<i>Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.</i>	
3.1			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1.	Bauteil AFM1
3.2			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2.	Bauteil AFM2
3.3			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3.	Bauteil AFM3
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0				
5.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
		***	<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i>	
		***	<i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i>	
		***	<i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i>	
		***	<i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	
6.1			Bauteil vorwiegend ruhend belastet und verformungsunempfindlich und mit vernachlässigbarem Kriechverhalten.	ruhend belastet
		***	<i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
		***	<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
		***	<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
		***	<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
6.2			Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet oder verformungsempfindlich oder mit nicht vernachlässigbarem Kriechverhalten.	nicht ruh. bel.
		***	<i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
		***	<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
		***	<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
		***	<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
7.99			Querschnitt des Bauteils in m2 pro lfdm ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	426	m3	Zweitbeton o.Schalung herst.	215 426
		/	Bewehrten Zweitbeton gemäß BAW-Merkblatt 'Zweitbeton' ohne Schalung im Bauteil einschließlich Reinigung und Nassen des Erstbetonuntergrundes und Nachbehandlung herstellen. Bewehrung, Bewehrungsanschlüsse, Arbeitsfuge vorbereiten sowie Einbau und Injektion von Verpressschläuchen werden gesondert vergütet.	
		***	<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbe-</i>	
		***	<i>schreibung beigelegt sein.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
		***	<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
		***	<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Material = Beton gemäß ZTV-W LB 215.	Beton ZTVW215
2.2			Material = Selbstverdichtender Beton gemäß DIN 1045-2.	Beton SVB
		***	<i>Nur wenn Beton gemäß 2.1 nicht möglich ist.</i>	
2.3			Material = Vergussbeton bzw. Vergussmörtel nach DAfStB Vergussbetonrichtlinie	Vergussb./mörtel
		***	<i>Nur wenn Beton gemäß 2.1 nicht möglich ist.</i>	
2.4			Zweitbeton gemäß BAW-Merkblatt Zweitbeton nach Wahl des AN.	Beton nach Wahl
3.1			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse gemäß angrenzendem Erstbeton.	Expo.wie Bauteil
3.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Druckfestigkeitsklasse gemäß angrenzendem Erstbeton.	Fest. wie Bauteil
4.9			Statisch erforderliche Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
		***	<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i>	
		***	<i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i>	
		***	<i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i>	
		***	<i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	
5.0				
		***	<i>nur mit FT 7.99</i>	
5.9			Ausführung in Teilmengen ...	... Freitext ...
		***	<i>nur mit FT 7.00</i>	
		***	<i>Anzahl und Abmessung der Teilmengen und/oder</i>	
		***	<i>Zeichnungsnummer angeben.</i>	
6.1			Bauteil vorwiegend ruhend belastet und verformungsunempfindlich und mit vernachlässigbarem Kriechverhalten.	ruhend belastet
		***	<i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
		***	<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
		***	<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
		***	<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	

Forts. 215 426

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	426		Forts.	215 426
6.2			Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet oder verformungsempfindlich oder mit nicht vernachlässigbarem Kriechverhalten. *** <i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i> *** <i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	nicht ruh. bel.
7.00				
7.99			Abmessungen des Vergussbereiches in m ... *** <i>Neben den Volumenabmessungen sind auch Abstandsabmessungen zwischen Einbauteil und Erstbeton anzugeben.</i>	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215		5	STAHLBETON	
215	511	m3	Stahlbeton in Schalung herstellen	215 511
		/	Bewehrten Beton in Schalung gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Schalung und Bewehrung werden gesondert vergütet. *** Mit 'SCHALUNG' und 'BEWEHRUNG'. *** Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'. *** Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbe- *** schreibung beigelegt sein.	
1.9			Bauteil ... *** Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und *** Zeichnungs-Nr. angeben.	... Freitext ...
2.1			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a. *** Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept. *** Nicht mit FT 3.3	Bauteil AF6a
2.2			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b. *** Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept. *** nicht mit FT 3.1 *** nicht mit FT 3.2	Bauteil AF6b
2.3			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c. *** Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.	Bauteil AF6c
3.0			*** Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.	
3.1			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1.	Bauteil AFM1
3.2			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2.	Bauteil AFM2
3.3			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3.	Bauteil AFM3
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0				
5.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ... *** Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen, *** wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit *** erforderlich ist als aus den Expositionsklassen *** (siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).	... Freitext ...

Forts. 215 511

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 511		Forts.		215 511
6.1			Bauteil vorwiegend ruhend belastet und verformungsunempfindlich und mit vernachlässigbarem Kriechverhalten. *** <i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i> *** <i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	ruhend belastet
6.2			Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet oder verformungsempfindlich oder mit nicht vernachlässigbarem Kriechverhalten. *** <i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i> *** <i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	nicht ruh. bel.
215 516	m2		Stahlbeton in Schalung herstellen	215 516
/			Bewehrten Beton gemäß LB 215 'Wasserbauwerke aus Beton und Stahlbeton' in Schalung nach Leistungsbeschreibung herstellen. Schalung und Bewehrung werden gesondert vergütet. *** <i>Mit 'SCHALUNG' und 'BEWEHRUNG'.</i> *** <i>Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'.</i> *** <i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigelegt sein.</i>	
1.9			Bauteil ... *** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	... Freitext ...
2.1			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a. *** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i> *** <i>Nicht mit FT 3.3</i>	Bauteil AF6a
2.2			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b. *** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i> *** <i>nicht mit FT 3.1</i> *** <i>nicht mit FT 3.2</i>	Bauteil AF6b
2.3			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c. *** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	Bauteil AF6c
3.0			*** <i>Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.</i>	
3.1			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1.	Bauteil AFM1
3.2			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2.	Bauteil AFM2
				<i>Forts. 215 516</i>

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 516		Forts.		215 516
3.3			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3.	Bauteil AFM3
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0				
5.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
	***		<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i>	
	***		<i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i>	
	***		<i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i>	
	***		<i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	
6.1			Bauteil vorwiegend ruhend belastet und verformungsunempfindlich und mit vernachlässigbarem Kriechverhalten.	ruhend belastet
	***		<i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwieg-</i>	
	***		<i>end ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
	***		<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
	***		<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
6.2			Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet oder verformungsempfindlich oder mit nicht vernachlässigbarem Kriechverhalten.	nicht ruh. bel.
	***		<i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwieg-</i>	
	***		<i>end ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
	***		<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
	***		<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
7.99			Dicke des Bauteils ...	... Freitext ...
215 521	m		Stahlbeton in Schalung herstellen	215 521
	/		Bewehrten Beton in Schalung gemäß ZTV-W LB 215 herstellen.	
			Schalung und Bewehrung werden gesondert vergütet.	
	***		<i>Mit 'SCHALUNG' und 'BEWEHRUNG'.</i>	
	***		<i>Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'.</i>	
	***		<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungs-</i>	
	***		<i>beschreibung beigegefügt sein.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a.	Bauteil AF6a
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
	***		<i>Nicht mit FT 3.3</i>	
				<i>Forts. 215 521</i>

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	521		Forts.	215 521
2.2			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b.	Bauteil AF6b
		***	<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
		***	<i>nicht mit FT 3.1</i>	
		***	<i>nicht mit FT 3.2</i>	
2.3			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c.	Bauteil AF6c
		***	<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
3.0		***	<i>Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.</i>	
3.1			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1.	Bauteil AFM1
3.2			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2.	Bauteil AFM2
3.3			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3.	Bauteil AFM3
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0				
5.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
		***	<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i>	
		***	<i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i>	
		***	<i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i>	
		***	<i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	
6.1			Bauteil vorwiegend ruhend belastet und verformungsunempfindlich und mit vernachlässigbarem Kriechverhalten.	ruhend belastet
		***	<i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
		***	<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
		***	<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
6.2			Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet oder verformungsempfindlich oder mit nicht vernachlässigbarem Kriechverhalten.	nicht ruh. bel.
		***	<i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
		***	<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
		***	<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
7.99			Querschnittsfläche des Bauteils in m2 pro lfdm ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	526	St	Stahlbeton in Schalung herstellen	215 526
		/	Bewehrten Beton in Schalung gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Schalung und Bewehrung werden gesondert vergütet. *** Mit 'SCHALUNG' und 'BEWEHRUNG'. *** Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'. *** Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungs- *** beschreibung beigelegt sein.	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
		***	Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und	
		***	Zeichnungs-Nr. angeben.	
2.1			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a.	Bauteil AF6a
		***	Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.	
		***	Nicht mit FT 3.3	
2.2			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b.	Bauteil AF6b
		***	Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.	
		***	nicht mit FT 3.1	
		***	nicht mit FT 3.2	
2.3			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c.	Bauteil AF6c
		***	Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.	
3.0		***	Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.	
3.1			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1.	Bauteil AFM1
3.2			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2.	Bauteil AFM2
3.3			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3.	Bauteil AFM3
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0				
5.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
		***	Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,	
		***	wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit	
		***	erforderlich ist als aus den Expositionsklassen	
		***	(siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).	
6.1			Bauteil vorwiegend ruhend belastet und verformungsunempfindlich und mit vernachlässigbarem Kriechverhalten.	ruhend belastet
		***	I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend	
		***	ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht	
		***	vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)	
		***	6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.	

Forts. 215 526

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 526			Forts.	215 526
6.2			Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet oder verformungsempfindlich oder mit nicht vernachlässigbarem Kriechverhalten.	nicht ruh. bel.
***			<i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
***			<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
7.00				
7.99			Abmessungen des Bauteils in m ...	... Freitext ...
215 531	m3		Zweitbeton in Schalung herst.	215 531
/			Bewehrten Zweitbeton gemäß BAW-Merkblatt 'Zweitbeton' in Schalung einschließlich Reinigung und nassen des Erstbetonuntergrundes und Nachbehandlung herstellen. Schalung, Bewehrung, Bewehrungsanschlüsse, Arbeitsfuge vorbereiten sowie Einbau und Injektion von Verpressschläuchen werden gesondert vergütet.	
***			<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigelegt sein.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
***			<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
***			<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Material = Beton gemäß ZTV-W LB 215.	Beton ZTVW215
2.2			Material = Selbstverdichtender Beton gemäß DIN 1045-2.	Beton SVB
***			<i>Nur wenn Beton gemäß FT 2.1 nicht möglich ist.</i>	
2.3			Material = Vergussbeton bzw. Vergussmörtel nach DAfStB Vergussbetonrichtlinie.	Vergussb./mörtel
***			<i>Nur wenn Beton gemäß FT 2.1 nicht möglich ist.</i>	
2.4			Zweitbeton gemäß BAW-Merkblatt Zweitbeton nach Wahl des AN.	Beton nach Wahl
3.1			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse gemäß angrenzendem Erstbeton.	Expo.wie Bauteil
3.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Druckfestigkeitsklasse gemäß angrenzendem Erstbeton.	Fest. wie Bauteil
4.9			Statisch erforderliche Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
***			<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen, wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit erforderlich ist als aus den Expositionsklassen (siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	

5.0				
***			<i>nur mit FT 7.99</i>	

Forts. 215 531

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	531	Forts.		215 531
5.9			Ausführung in Teilmengen ...	... Freitext ...
	***		<i>nur mit FT 7.00</i>	
	***		<i>Anzahl und Abmessung der Teilmengen und/oder</i>	
	***		<i>Zeichnungsnummer angeben.</i>	
6.1			Bauteil vorwiegend ruhend belastet und verformungsunempfindlich und mit vernachlässigbarem Kriechverhalten.	ruhend belastet
	***		<i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
	***		<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
	***		<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
	***		<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
6.2			Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet oder verformungsempfindlich oder mit nicht vernachlässigbarem Kriechverhalten.	nicht ruh. bel.
	***		<i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend</i>	
	***		<i>ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
	***		<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
	***		<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
7.00				
7.99			Abmessungen des Vergussbereiches in m ...	... Freitext ...
	***		<i>Neben den Volumenabmessungen sind auch Abstandsabmes-</i>	
	***		<i>sungen zwischen Einbauteil und Erstbeton anzugeben.</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215		6	STAHLBETON EINSCHL. SCHALUNG	
215 611	m3		Stahlbeton einschl. Schalsys.herst.	215 611
	/		Bewehrten Beton einschl. Schalsystem gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Schalsystem vorhalten und beseitigen. Bei geschalteten Betonoberflächen ist die Minstdauer des Belassens in der Schalung gemäß ZTV-W LB 215, Tab. 3, einschließlich Brechen der Bauteilkanten durch Dreikantleisten einzurechnen. Bewehrung und Wasserabführende Schalungsbahnen als Auflage auf die Schalung werden gesondert vergütet. Das Schalsystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.	
	***		<i>Nur in Verbindung mit 'BEWEHRUNG'.</i>	
	***		<i>Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'</i>	
	***		<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungs-</i>	
	***		<i>beschreibung beigelegt sein</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a.	Bauteil AF6a
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
	***		<i>Nicht mit FT 3.3</i>	
2.2			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b.	Bauteil AF6b
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
	***		<i>nicht mit FT 3.1</i>	
	***		<i>nicht mit FT 3.2</i>	
2.3			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c.	Bauteil AF6c
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
3.0				
	***		<i>Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.</i>	
3.1			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1.	Bauteil AFM1
3.2			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2.	Bauteil AFM2
3.3			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3.	Bauteil AFM3
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0				

Forts. 215 611

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	611	Forts.		215 611
5.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
	***		<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i>	
	***		<i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i>	
	***		<i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i>	
	***		<i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	
6.1			Bauteil vorwiegend ruhend belastet und verformungsunempfindlich und mit vernachlässigbarem Kriechverhalten.	ruhend belastet
	***		<i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwieg-</i>	
	***		<i>end ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
	***		<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
	***		<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
6.2			Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet oder verformungsempfindlich oder mit nicht vernachlässigbarem Kriechverhalten.	nicht ruh. bel.
	***		<i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwieg-</i>	
	***		<i>end ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht</i>	
	***		<i>vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i>	
	***		<i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	
7.0				
7.1			Schalung nach Wahl des AN.	Schalung Wahl AN
7.9			Schalung mit Material ...	... Freitext ...
	***		<i>Art der Schalung angeben,</i>	
	***		<i>Form der Schalungsflächen und ggf. Anforderungen an</i>	
	***		<i>Sichtflächen angeben.</i>	
8.1			Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-12.	Bem. Klasse A
	***		<i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von</i>	
	***		<i>DIN 12812:2008-12, 4.2.</i>	
8.9			Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ...	... Freitext ...
	***		<i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie</i>	
	***		<i>z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe</i>	
	***		<i>und Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken</i>	
	***		<i>Spannweite Bauteildicke, Gerüsthöhe.</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	616	m2	Stahlbeton einschl. Schalsys.herst. / Bewehrten Beton einschl. Schalsystem gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Schalsystem vorhalten und beseitigen. Bei geschalteten Betonoberflächen ist die Minstdauer des Belassens in der Schalung gemäß ZTV-W LB 215, Tab. 3, einschließlich Brechen der Bauteilkanten z. B. durch Dreikantleisten einzurechnen. Bewehrung und Wasserabführende Schalungsbahnen als Auflage auf die Schalung werden gesondert vergütet. Das Schalsystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung. *** <i>Nur in Verbindung mit 'BEWEHRUNG'.</i> *** <i>Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'.</i> *** <i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigelegt sein.</i>	215 616
1.9			Bauteil ... *** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i> *** <i>Zeichnungs-Nr. angeben; Dicke des Bauteils angeben.</i>	... Freitext ...
2.1			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a. *** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i> *** <i>Nicht mit FT 3.3</i>	Bauteil AF6a
2.2			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b. *** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i> *** <i>nicht mit FT 3.1</i> *** <i>nicht mit FT 3.2</i>	Bauteil AF6b
2.3			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c. *** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	Bauteil AF6c
3.0			*** <i>Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.</i>	
3.1			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1.	Bauteil AFM1
3.2			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2.	Bauteil AFM2
3.3			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3.	Bauteil AFM3
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ... *** <i>Expositionsklassen und Feuchtigkeitsklasse angeben.</i>	... Freitext ...
5.0				
5.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ... *** <i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i> *** <i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i> *** <i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i> *** <i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	... Freitext ...

Forts. 215 616

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	616		Forts.	215 616
6.1			Bauteil vorwiegend ruhend belastet und verformungsunempfindlich und mit vernachlässigbarem Kriechverhalten. *** <i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i> *** <i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	ruhend belastet
6.2			Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet oder verformungsempfindlich oder mit nicht vernachlässigbarem Kriechverhalten. *** <i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i> *** <i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	nicht ruh. bel.
7.0				
7.1			Schalung nach Wahl des AN.	Schalung Wahl AN
7.9			Schalung mit Material ... *** <i>Art der Schalung angeben,</i> *** <i>Form der Schalungsflächen und ggf. Anforderungen an Sichtflächen angeben.</i>	... Freitext ...
8.1			Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-12. *** <i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von</i> *** <i>DIN 12812:2008-12, 4.2.</i>	Bem. Klasse A
8.9			Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ... *** <i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie</i> *** <i>z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe</i> *** <i>und Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken</i> *** <i>Spannweite Bauteildicke, Gerüsthöhe.</i>	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	621	m	Stahlbeton einschl. Schalsys.herst. / Bewehrten Beton einschl. Schalsystem gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Schalsystem vorhalten und beseitigen. Bei geschalteten Betonoberflächen ist die Mindestdauer des Belassens in der Schalung gemäß ZTV-W LB 215, Tab. 3, einschließlich Brechen der Bauteilkanten durch Dreikantleisten einzurechnen. Bewehrung und Wasserabführende Schalungsbahnen als Auflage auf die Schalung werden gesondert vergütet. Das Schalsystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung. *** <i>Nur in Verbindung mit 'BEWEHRUNG'.</i> *** <i>Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'.</i> *** <i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigelegt sein.</i>	215 621
1.9			Bauteil ... *** <i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben; Querschnittsfläche des Bauteils angeben.</i>	... Freitext ...
2.1			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a. *** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i> *** <i>Nicht mit FT 3.3</i>	Bauteil AF6a
2.2			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b. *** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i> *** <i>nicht mit FT 3.1</i> *** <i>nicht mit FT 3.2</i>	Bauteil AF6b
2.3			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c. *** <i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	Bauteil AF6c
3.0			*** <i>Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.</i>	
3.1			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1.	Bauteil AFM1
3.2			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2.	Bauteil AFM2
3.3			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3.	Bauteil AFM3
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0				
5.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ... *** <i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen, wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit erforderlich ist als aus den Expositionsklassen (siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	... Freitext ...

Forts. 215 621

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	621		Forts.	215 621
6.1			Bauteil vorwiegend ruhend belastet und verformungsunempfindlich und mit vernachlässigbarem Kriechverhalten. *** <i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i> *** <i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	ruhend belastet
6.2			Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet oder verformungsempfindlich oder mit nicht vernachlässigbarem Kriechverhalten. *** <i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i> *** <i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	nicht ruh. bel.
7.0				
7.1			Schalung nach Wahl des AN.	Schalung Wahl AN
7.9			Schalung mit Material ... *** <i>Art der Schalung angeben,</i> *** <i>Form der Schalungsflächen und ggf. Anforderungen an Sichtflächen angeben.</i>	... Freitext ...
8.1			Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-12. *** <i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von</i> *** <i>DIN 12812:2008-12, 4.2.</i>	Bem. Klasse A
8.9			Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ... *** <i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie</i> *** <i>z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe</i> *** <i>und Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken</i> *** <i>Spannweite Bauteildicke, Gerüsthöhe.</i>	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 626	St		Stahlbeton einschl. Schalsys.herst.	215 626
	/		Bewehrten Beton einschl. Schalsystem gemäß ZTV-W LB 215 herstellen. Schalsystem vorhalten und beseitigen. Bei geschalteten Betonoberflächen ist die Mindestdauer des Belassens in der Schalung gemäß ZTV-W LB 215, Tab. 3, einschließlich Brechen der Bauteilkanten durch Dreikantleisten einzurechnen. Bewehrung und Wasserabführende Schalungsbahnen als Auflage auf die Schalung werden gesondert vergütet. Das Schalsystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung.	
	***		<i>Nur in Verbindung mit 'BEWEHRUNG'.</i>	
	***		<i>Ggf. mit 'NACHBEHANDLUNG U. QUALITÄTSSICHERUNG'.</i>	
	***		<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigelegt sein.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben; Querschnittsfläche des</i>	
	***		<i>Bauteils angeben.</i>	
2.1			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6a.	Bauteil AF6a
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
	***		<i>Nicht mit FT 3.3</i>	
2.2			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6b.	Bauteil AF6b
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
	***		<i>nicht mit FT 3.1</i>	
	***		<i>nicht mit FT 3.2</i>	
2.3			Bauteil nach ZTV-W LB 215, Teil 1000, Tabelle 1, Anwendungsfall 6c.	Bauteil AF6c
	***		<i>Festlegung gemäß vorläufigem Betonbaukonzept.</i>	
3.0				
	***		<i>Wenn kein Meerwasserbauwerk vorliegt.</i>	
3.1			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M1.	Bauteil AFM1
3.2			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M2.	Bauteil AFM2
3.3			Bauteil nach BAW Merkblatt MBM, Tabelle 1 Anwendungsfall M3.	Bauteil AFM3
4.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
5.0				
5.9			Stat. erf. Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
	***		<i>Angaben zu Druckfestigkeiten sollen nur erfolgen,</i>	
	***		<i>wenn aus stat. Gründen eine höhere Druckfestigkeit</i>	
	***		<i>erforderlich ist als aus den Expositionsklassen</i>	
	***		<i>(siehe ZTV-W LB 215 Teil 2 5.3.2).</i>	

Forts. 215 626

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 626			Forts.	215 626
6.1			Bauteil vorwiegend ruhend belastet und verformungsunempfindlich und mit vernachlässigbarem Kriechverhalten. *** <i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i> *** <i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	ruhend belastet
6.2			Bauteil nicht vorwiegend ruhend belastet oder verformungsempfindlich oder mit nicht vernachlässigbarem Kriechverhalten. *** <i>I. d. R. sind Wehrwände/-pfeiler u. -sohlen vorwiegend ruhend belastet, Schleusenwände u. -sohlen nicht vorwiegend ruhend belastet. ZTV-W LB 215 Teil 1a)</i> *** <i>6.8.1. Erforderlich für rezyklierte Gesteinskörnung.</i>	nicht ruh. bel.
7.0				
7.1			Schalung nach Wahl des AN.	Schalung Wahl AN
7.9			Schalung mit Material ... *** <i>Art der Schalung angeben,</i> *** <i>Form der Schalungsflächen und ggf. Anforderungen an Sichtflächen angeben.</i>	... Freitext ...
8.1			Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-12. *** <i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von</i> *** <i>DIN 12812:2008-12, 4.2.</i>	Bem. Klasse A
8.9			Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ... *** <i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie</i> *** <i>z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe</i> *** <i>und Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken</i> *** <i>Spannweite Bauteildicke, Gerüsthöhe.</i>	... Freitext ...
215 631	m3		Zweitbeton einschl. Schalsys.herst. / Bewehrten Zweitbeton gemäß BAW-Merkblatt 'Zweitbeton' einschließlich Schalsystem, Reinigung und nassen des Erstbetonuntergrundes und Nachbehandlung herstellen. Schalsystem vorhalten und beseitigen. Das Schalsystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifungen sowie Traggerüste einschließlich der erforderlichen Verankerungen und der technischen Auslegung. Bewehrung, Bewehrungsanschlüsse, Arbeitsfuge vorbereiten sowie Einbau und Injektion von Verpressschläuchen werden gesondert vergütet. Schalungsbahnen als Auflage auf die Schalung werden gesondert vergütet. *** <i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungsbeschreibung beigelegt sein.</i>	215 631

Forts. 215 631

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 631		Forts.		215 631
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Material = Beton gemäß ZTV-W LB 215.	Beton ZTVW215
2.2			Material = Selbstverdichtender Beton gemäß DIN 1045-2.	Beton SVB
	***		<i>Nur wenn Beton gemäß FT 2.1 nicht möglich ist.</i>	
2.3			Material = Vergussbeton bzw. Vergussmörtel. nach DAfSTB Vergussbetonrichtlinie	Vergussb./mörtel
	***		<i>Nur wenn Beton gemäß FT 2.1 nicht möglich ist.</i>	
2.4			Zweitbeton gemäß BAW-Merkblatt Zweitbeton nach Wahl des AN.	Beton nach Wahl
3.1			Expositionsklassen/Feuchtigkeitsklasse und Belastungsart gemäß angrenzendem Erstbeton.	Expo.wie Bauteil
3.9			Expositions-/Feuchtigkeitsklasse, Belastungsart ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Druckfestigkeitsklasse gemäß angrenzendem Erstbeton.	Fest. Wie Bauteil
4.9			Statisch erforderliche Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
	***		<i>Angabe bei besonderer Erfordernis aus Statik.</i>	
5.0				
	***		<i>nur mit FT 6.9</i>	
5.9			Ausführung in Teilmengen ...	... Freitext ...
	***		<i>nur mit FT 6.0</i>	
	***		<i>Anzahl und Abmessung der Teilmengen und/oder</i>	
	***		<i>Zeichnungsnummer angeben.</i>	
6.0				
6.9			Abmessungen des Vergussbereiches in m ...	... Freitext ...
	***		<i>Neben den Volumenabmessungen sind auch Abstandsabmes-</i>	
	***		<i>sungen zwischen Einbauteil und Erstbeton anzugeben.</i>	
7.0				
7.1			Schalung wie Schalung des angrenzenden Erstbetons.	Schal'g = Bauteil
7.9			Schalung ...	... Freitext ...
	***		<i>Form der Schalungsflächen und ggf.</i>	
	***		<i>Anforderungen an Sichtflächen angeben;</i>	
	***		<i>ggf. Zeichnungsnummer angeben.</i>	
8.1			Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-12.	Bem. Klasse A
	***		<i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von</i>	
	***		<i>DIN 12812:2008-12, 4.2.</i>	
Forts. 215 631				

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 631			Forts.	215 631
8.9			Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ...	... Freitext ...
	***		<i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie</i>	
	***		<i>z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe</i>	
	***		<i>und Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken</i>	
	***		<i>Spannweite.</i>	
215 636	m3		Zweitb.unbew.einschl.Schalsy.herst.	215 636
/			Unbewehrten Zweitbeton gemäß BAW-Merkblatt 'Zweitbeton' einschließlich Schalsystem, Reinigung und nässen des Erstbetonuntergrundes und Nachbehandlung herstellen. Schalsystem vorhalten und beseitigen. Das Schalsystem beinhaltet die Schalhaut, Aussteifung- en sowie Traggerüste einschließlich der erforder- lichen Verankerungen und der technischen Auslegung. Be- wehrung, Bewehrungsanschlüsse, Arbeitsfuge vorbereiten sowie Einbau und Injektion von Verpressschläuchen werden gesondert vergütet. Schalungsbahnen als Auflage auf die Schalung werden gesondert vergütet.	
	***		<i>Vorläufiges Betonbaukonzept muss der Leistungs-</i>	
	***		<i>beschreibung beigelegt sein.</i>	
1.9			Bauteil/Bereich = ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben</i>	
	***		<i>und Zeichnungsnummer angeben.</i>	
2.1			Material = Beton gemäß ZTV-W LB 215.	Beton ZTVW215
2.2			Material = Selbstverdichtender Beton gemäß DIN 1045-2.	Beton SVB
	***		<i>Nur wenn Beton gemäß FT 2.1 nicht möglich ist.</i>	
2.3			Material = Vergussbeton bzw. Vergussmörtel nach DAfSTB Vergussbetonrichtlinie	Vergussb./mörtel
	***		<i>Nur wenn Beton gemäß FT 2.1 nicht möglich ist.</i>	
2.4			Zweitbeton gemäß BAW-Merkblatt Zweitbeton nach Wahl des AN.	Beton nach Wahl
3.1			Expositionsklassen/Feuchtigkeitsklasse und Belastungsart gemäß angrenzendem Erstbeton.	Expo.wie Bauteil
3.9			Expositions-/Feuchtigkeitsklasse, Belastungsart ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Druckfestigkeitsklasse gemäß angrenzendem Erstbeton.	Fest. Wie Bauteil
4.9			Statisch erforderliche Druckfestigkeitsklasse ...	... Freitext ...
	***		<i>Angabe bei besonderer Erfordernis aus Statik.</i>	
5.0				
	***		<i>nur mit FT 6.9</i>	

Forts. 215 636

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 636			Forts.	215 636
5.9			Ausführung in Teilmengen ...	... Freitext ...
	***		<i>nur mit FT 6.0</i>	
	***		<i>Anzahl und Abmessung der Teilmengen und/oder</i>	
	***		<i>Zeichnungsnummer angeben.</i>	
6.0				
6.9			Abmessungen des Vergussbereiches in m ...	... Freitext ...
	***		<i>Neben den Volumenabmessungen sind auch Abstandsabmes-</i>	
	***		<i>sungen zwischen Einbauteil und Erstbeton anzugeben.</i>	
7.0				
7.1			Schalung wie Schalung des angrenzenden Erstbetons.	Schal'g = Bauteil
7.9			Schalung ...	... Freitext ...
	***		<i>Form der Schalungsflächen und ggf.</i>	
	***		<i>Anforderungen an Sichtflächen angeben;</i>	
	***		<i>ggf. Zeichnungsnummer angeben.</i>	
8.1			Traggerüste Bemessungsklasse A nach DIN EN 12812:2008-12.	Bem. Klasse A
	***		<i>Nur anzuwenden, bei Einhaltung von</i>	
	***		<i>DIN 12812:2008-12, 4.2.</i>	
8.9			Traggerüste Bemessungsklasse B nach DIN EN 12812:2008-12 ...	... Freitext ...
	***		<i>Definition der Gerüstbeanspruchung und Geometrie</i>	
	***		<i>z. B. bei Wänden Betonierhöhe ... m, Gerüsthöhe</i>	
	***		<i>und Frischbetondruck nach DIN 19702, bei Decken</i>	
	***		<i>Spannweite.</i>	
215 641	m2		Betonoberfl. in Frischbeton bearb.	215 641
			Oberseite von ungeschalteten Betonbauteilen in Frischbeton bearbeiten und gemäß Ebenheitsanforderungen herstellen.	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Fläche horizontal.	horizontal
2.3			Fläche bis 2.5 Prozent geneigt.	geneigt 2.5
2.4			Fläche bis 5 Prozent geneigt.	geneigt 5
2.9			Fläche ...	... Freitext ...
	***		<i>Neigung und/oder Formgebung der Fläche angeben.</i>	
3.1			Ebenheitsanforderung nach DIN 18202, Tab. 3, Zeile 1.	Tab.3 Zeile 1
	***		<i>Oberseite von Schleusen- und Wehrsohlen.</i>	
3.2			Ebenheitsanforderung nach DIN 18202, Tab. 3, Zeile 3.	Tab.3 Zeile 3
	***		<i>Verkehrsflächen (z. B. Schleusenplanie,</i>	
	***		<i>Betriebsräume, Kaje).</i>	
<i>Forts. 215 641</i>				

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	641	Forts.		215 641
3.9			Ebenheitsanforderung ...	... Freitext ...
	***		<i>Angaben der Ebenheitsanforderung unter Beachtung</i>	
	***		<i>der ZTV-W LB 215 mit DIN 18202.</i>	
4.1			Oberfläche mit Rüttelbohle abziehen.	Rüttelbohle
	***		<i>Nicht mit FT 5.01</i>	
4.2			Oberfläche abreiben.	abreiben
4.3			Oberfläche maschinell mit Teller glätter und Flügel glätter bearbeiten.	Teller+ Flügelgl.
	***		<i>Nur bei besonderen Anforderungen aus der Hydraulik.</i>	
	***		<i>Nicht mit FT 5.01</i>	
4.4			Oberfläche mit Rüttelbohle abziehen und mit Besenstrich texturieren	RüBoh.+Besenstr.
4.5			Oberfläche mit Rüttelpatsche abziehen und abreiben.	Rü.patsche+Abr.
4.6			Oberfläche abreiben und mit Besenstrich texturieren.	Abr.+Besenstrich
4.9			Oberfläche ...	... Freitext ...
5.00				
5.01			Rutschhemmungsklasse R12, Nachweis über Verdrängungsraum V6 nach ASR A1.5.	R12/V6
	***		<i>Anforderung für frei bewitterte Verkehrsflächen.</i>	
5.02			SRT-Wert ≥ 60 und Ausflusszeit (sec) ≤ 30 nach TP Griff-StB (SRT).	SRT-Wert
	***		<i>Anforderung für frei bewitterte Verkehrsflächen,</i>	
	***		<i>TP Griff-StB (SRT) muss vereinbart werden.</i>	
5.99			Rutschhemmungsklasse ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215		7	NACHBEHANDLUNG U.QUALITÄTSSICHERUNG	
215	711	m2	Beton-Bauteil nachbehandeln	215 711
		/	Bauteil aus Beton gemäß ZTV-W LB 215, Teil 3, 9.6 nachbehandeln/schützen einschließlich Arbeitsfugen, einschließlich Aufbau, Vorhalten und Wiederabbau von erforderlichen Gerüsten, Abdeckkonstruktionen und Festhaltevorrichtungen sowie Liefern und Vorhalten der notwendigen Materialien. Bei geschalteten Bauteilen ist diese Nachbehandlung zusätzlich zur Mindestdauer des Belassens in der Schalung durchzuführen.	
		***	<i>Ausnahmen siehe ZTV-W LB 215, Teil 3, 9.6 (7).</i>	
		1.9	Bauteil ...	... Freitext ...
		***	<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
		***	<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
		2.0		
		2.1	Fläche horizontal.	horizontal
		2.2	Fläche vertikal.	vertikal
		2.3	Fläche geneigt.	geneigt
		2.4	Fläche horizontaler Arbeitsfugen.	hor. AF
		2.5	Fläche vertikaler Arbeitsfugen.	vert. AF
		2.9	Fläche ...	... Freitext ...
		***	<i>Neigung und/oder Formgebung der Fläche angeben.</i>	
		3.01	Aufrechterhalten eines sichtbaren Wasserfilms.	Wasserfilm
		3.02	Abdecken der Betonoberfläche mit dampfdichter Folie.	Folie
		***	<i>Angaben über Folien-/Mattenart in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung.</i>	
		3.03	Auflegen wasserspeichernder Abdeckungen und Feuchthalten.	Abdeck/Feucht
		***	<i>Angaben über Folien-/Mattenart in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung.</i>	
		3.04	Abdecken mit wärmedämmenden Matten.	Matten, wärmed.
		***	<i>Angaben über Folien-/Mattenart in</i>	
		***	<i>Leistungsbeschreibung.</i>	
		3.05	Anwendung von Nachbehandlungsmitteln mit Eignungsnachweis. Aufbringen durch kreuzweises Rollen.	Nachbeh.mittel
		***	<i>Nachbehandlungsmittel sind für Bereiche nach</i>	
		***	<i>ZTV-W LB 215, Teil 3, 9.6 (17) nicht zulässig.</i>	
		3.99	Nachbehandlung ...	... Freitext ...
		***	<i>Nachbehandlung nach 3.01 bis 3.05 nach Bedarf in</i>	
		***	<i>Kombination verwenden.</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	716	Psch	Beton-Bauteil nachbehandeln	215 716
	/		Bauteil aus Beton gemäß ZTV-W LB 215, Teil 3, 9.6 nachbehandeln/schützen einschließlich Arbeitsfugen, einschließlich Aufbau, Vorhalten und Wiederabbau von erforderlichen Gerüsten, Abdeckkonstruktionen und Festhaltevorrichtungen sowie Liefern und Vorhalten der notwendigen Materialien. Bei geschalteten Bauteilen ist diese Nachbehandlung zusätzlich zur Mindestdauer des Belassens in der Schalung durchzuführen.	
	***		<i>Ausnahmen siehe ZTV-W LB 215, Teil 3, 9.6 (7).</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.0				
2.1			Fläche horizontal.	horizontal
2.2			Fläche vertikal.	vertikal
2.3			Fläche geneigt.	geneigt
2.4			Fläche horizontaler Arbeitsfugen.	hor. AF
2.5			Fläche vertikaler Arbeitsfugen.	vert. AF
2.9			Fläche ...	... Freitext ...
	***		<i>Neigung und/oder Formgebung der Fläche angeben.</i>	
3.01			Aufrechterhalten eines sichtbaren Wasserfilms.	Wasserfilm
3.02			Abdecken der Betonoberfläche mit dampfdichter Folie.	Folie
	***		<i>Angaben über Folien-/Mattenart in</i>	
	***		<i>Leistungsbeschreibung.</i>	
3.03			Auflegen wasserspeichernder Abdeckungen und Feuchthalten.	Abdeck/Feucht
	***		<i>Angaben über Folien-/Mattenart in</i>	
	***		<i>Leistungsbeschreibung.</i>	
3.04			Abdecken mit wärmedämmenden Matten.	Matten, wärmed.
	***		<i>Angaben über Folien-/Mattenart in</i>	
	***		<i>Leistungsbeschreibung.</i>	
3.05			Anwendung von Nachbehandlungsmitteln mit Eignungsnachweis. Aufbringen durch kreuzweises Rollen.	Nachbeh.mittel
	***		<i>Nachbehandlungsmittel sind für Bereiche nach</i>	
	***		<i>ZTV-W LB 215, Teil 3, 9.6 (17) nicht zulässig.</i>	
3.99			Nachbehandlung ...	... Freitext ...
	***		<i>Nachbehandlung nach FT 3.01 bis FT 3.05 nach Bedarf</i>	
	***		<i>in Kombination verwenden.</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	721	Psch	Zusätzl.Eignungsnachweise erbringen / Zusätzliche Eignungsnachweise gemäß ZTV-W LB 215 im Sinne der VOB DIN 18331 Abschn. 4 im Rahmen der Erstprüfung erbringen und dokumentieren. Die Leistung umfasst alle Aufwendungen für die Erbringung, Auswertung, Bewertung und Dokumentation der Erstprüfung. Die Vergütung erfolgt nach Übergabe der Dokumentation zur bestandenen Erstprüfung. Nachfolgend aufgeführte Frisch-/Festbetonprüfungen werden gesondert vergütet: Nachweis adiabatische Temperaturerhöhung Nachweis des Frostwiderstandes mit CIF-Test Nachweis des Frostwiderstandes mit CDF-Test Nachweis AKR-Widerstand Gesteinskörnung Nachweis AKR-Widerstand Beton Pumpversuch bei LP-Beton und Beton mit MHK Nachweis des Chlorideindringwiderstandes mit RCM-Test Korrosionswiderstand *** <i>Die Pauschale gilt immer nur für eine Expositions-</i> *** <i>klassenkombination - zu den Inhalten der Erstprüfung</i> *** <i>siehe ZTV-W LB 215 Teil 2: 9.5 sowie Anlage 3</i> *** <i>gesonderte Prüfungen mit nachfolgenden STLK Pos.</i>	215 721
1.99			Betone für die Expositionsklassenkombination = ... *** <i>Pauschale auf je eine Expositionsklassenkombination</i> *** <i>beziehen. Expositionsklassenkombi. aus Betonpos. Der</i> *** <i>Abschn. 'BETON (UNBEWEHRT)', 'STAHLBETON (OHNE SCHAL-</i> *** <i>UNG)', 'STAHLBETON', 'STAHLBETON EINSCHL. SCHALUNG'.</i>	... Freitext ...
215	726	Psch	Prüfung adiab. Temperaturerhöhung / Zusätzlichen Eignungsnachweis gemäß ZTV-W LB 215 im Sinne der VOB DIN 18331 Abschn. 4 im Rahmen der Erstprüfung erbringen und dokumentieren. Die Leistung umfasst alle Aufwendungen für die Erbringung, Auswertung, Bewertung und Dokumentation der Erstprüfung. Die Vergütung erfolgt nach Übergabe der Dokumentation zur bestandenen Erstprüfung. *** <i>Prüfung nur in Verbindung mit 'Zusätzl.Eignungsnach-</i> *** <i>weise erbringen', BAW MATB, Anlage 1 beachten, vor</i> *** <i>Festlegung des Verfahrens bauwerks-/bauteilspezif.</i> *** <i>abwägen. Bei Meerwasserbauwerken immer mit FT 2.1.</i>	215 726
1.9			Betone für die Expositionsklassenkombination = ... *** <i>Pauschale soll sich nur auf jeweils eine Expositions-</i> *** <i>klassenkombination beziehen.</i>	... Freitext ...
2.1			Bestimmung der adiabatischen Temperaturerhöhung gemäß BAW MATB Abschnitt 3 (Referenzverfahren) unter Beachtung der ZTV-W LB 215, Teil 2, Abschnitt 5.2.9 (4) einschl. Auswertung und Bewertung der Messergebnisse in einem Prüfbericht gemäß BAW MATB, Abschnitt 3.	Referenzverfahren

Forts. 215 726

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 726			Forts.	215 726
2.2			Bestimmung der quasiadiabatischen Temperaturerhöhung am großformatigen Betonblock im Praxisversuch gemäß BAW MATB Abschnitt 4 unter Beachtung der ZTV-W LB 215, Teil 2, Abschnitt 5.2.9 (4), einschl. Herstellung und vollständigen Rückbau und Entsorgung des allseitig gedämmten großformatigen Betonblockes 2mx2mx2m sowie Auswertung und Bewertung der Messergebnisse in einem Prüfbericht gemäß BAW MATB, Abschnitt 4.	großfo.Betonblock
2.3			Rechnerische Abschätzung der adiabatischen Temperaturerhöhung von Beton gemäß MATB Abschnitt 5 unter Beachtung der ZTV-W LB 215, Teil 2, Abschnitt 5.2.9 (4) sowie Auswertung und Bewertung der Berechnungsergebnisse in einem Prüfbericht gemäß BAW MATB, Abschnitt 5.	rechn.Abschätzung
		***	<i>Nur beim Nachweis FT 2.2 können gleichzeitig unter</i>	
		***	<i>realen Bedingungen Verarbeitbarkeit</i>	
		***	<i>(Pumpen/Verdichten), Ansteifungsverhalten, Ausbluten,</i>	
		***	<i>Mischstabilität usw. bewertet werden.</i>	
215 731			Psch Frostprüfung durchführen	215 731
/			Zusätzlichen Eignungsnachweis gemäß ZTV-W LB 215 im Sinne der VOB DIN 18331 Abschn. 4 im Rahmen der Erstprüfung erbringen und dokumentieren. Die Leistung umfasst alle Aufwendungen für die Erbringung, Auswertung, Bewertung und Dokumentation der Erstprüfung. Die Vergütung erfolgt nach Übergabe der Dokumentation zur bestandenen Erstprüfung.	
		***	<i>Prüfung nur in Verbindung mit 'Zusätzl.</i>	
		***	<i>Eignungsnachweis erbringen'.</i>	
1.9			Betone für die Expositionsklassenkombination = ...	... Freitext ...
		***	<i>Pauschale soll sich nur auf jeweils eine Expositions-</i>	
		***	<i>klassenkombination beziehen.</i>	
2.1			CIF-Test gemäß BAW MFB durchführen, einschl. Probekörperherstellung und Versuchsvorbereitung sowie Auswertung und Bewertung der Messergebnisse. Der Bericht ist gemäß BAW MFB, Abschnitt 10 aufzustellen.	CIF-Test
		***	<i>Prüfung je Expositionsklassenkombination nur</i>	
		***	<i>in Verbindung mit der Expositionsklasse XF3.</i>	
2.2			CDF-Test gemäß BAW MFB durchführen, einschl. Probekörperherstellung und Versuchsvorbereitung sowie Auswertung und Bewertung der Messergebnisse. Der Bericht ist gemäß BAW MFB, Abschnitt 10 aufzustellen.	CDF-Test
		***	<i>Prüfung je Expositionsklassenkombination nur</i>	
		***	<i>in Verbindung mit der Expositionsklasse XF4.</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 735	Psch		Korrosionswiderstand prüfen	215 735
	/		Zusätzlichen Eignungsnachweis gemäß ZTV-W LB 215 im Sinne der VOB DIN 18331 Abschn. 4 im Rahmen der Erstprüfung erbringen und dokumentieren: Bestimmung des Korrosionswiderstands von nichtrostendem Betonstahl gemäß BAW MBM Abschnitt 3.3 Die Leistung umfasst alle Aufwendungen für die Erbringung, Auswertung, Bewertung und Dokumentation der Erstprüfung. Die Vergütung erfolgt nach Übergabe der Dokumentation zur bestandenen Erstprüfung. *** <i>Immer bei Einwirkungsbereich von Meerwasser mit</i> *** <i>Anwendungsfall M1. Prüfung nur mit</i> *** <i>'Betonstabstahl einbauen' FT 4.2.</i>	
1.99			Kennwert Cltest für Nachweis gemäß BAW-MBM ... *** <i>Die einzuhaltenden Anforderungen gemäß BAW-MBM</i> *** <i>sind anzugeben.</i>	... Freitext ...
215 740	Psch		RCM-Test durchführen	215 740
	/		Zusätzlichen Eignungsnachweis gemäß ZTV-W LB 215 im Sinne der VOB DIN 18331 Abschn. 4 im Rahmen der Erstprüfung erbringen und dokumentieren: RCM-Test gemäß BAW MDCC durchführen, einschl. Probekörperherstellung und Versuchsvorbereitung. Der Bericht ist gemäß BAW MDCC, Anlage B aufzustellen. Die Leistung umfasst alle Aufwendungen für die Erbringung, Auswertung, Bewertung und Dokumentation der Erstprüfung. Die Vergütung erfolgt nach Übergabe der Dokumentation zur bestandenen Erstprüfung. *** <i>Nur erforderlich für Betone in der Expositionsklasse</i> *** <i>XD2, XD3 gemäß ZTV-W LB 215, Teil 2, 5.3.2 sowie</i> *** <i>im Anwendungsfall M2 nach BAW MBM mit einer</i> *** <i>Nutzungsdauer > 50 a; zu M3 siehe BAW MBM, 3.5 (2).</i>	
215 745	Psch		AKR-Widerstand GK nachweisen	215 745
	/		Zusätzlichen Eignungsnachweis der Einstufung der Gesteinskörnung > 2mm gemäß vorläufigem Betonbaukonzept in die Alkali-Empfindlich- keitsklasse E I-S gemäß Alkali-Richtlinie erbringen. Die Leistung umfasst alle Aufwendungen für die Erbringung, Auswertung, Bewertung und Dokumentation der Erstprüfung für alle Abbaugruben der Gesteinskörnungen. Die Vergütung erfolgt nach Übergabe der Dokumentation zur bestandenen Erstprüfung. *** <i>Bei erhöhten Anforderungen an die Dauerhaftigkeit im</i> *** <i>Meerwasserbereich in den Expositionsklassen XS2 WA</i> *** <i>oder XS3 XF4 WA.</i>	

Forts. 215 745

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 745			Forts.	215 745
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
	***		<i>Wenn Expositionsklassenkombinationen mit</i>	
	***		<i>XS2 WA oder XS3 XF4 WA vorhanden.</i>	
3.1			Schnellprüfverfahren nach Abschnitt B.2 der Alkali-Richtlinie.	Schnellprüf.
	***		<i>Die Wahl ist Entscheidungsfreiheit des AG. Die</i>	
	***		<i>Sicherheit gegenüber Schäden infolge AKR steigt</i>	
	***		<i>von 3.1 zu 3.3.</i>	
3.2			Betonversuch mit Nebelkammerlagerung nach Abschnitt B.3 der Alkali-Richtlinie.	Nebelkammer
	***		<i>Die Wahl ist Entscheidungsfreiheit des AG. Die</i>	
	***		<i>Sicherheit gegenüber Schäden infolge AKR steigt</i>	
	***		<i>von 3.1 zu 3.3.</i>	
3.3			Schnellprüfverfahren und Betonversuch mit Nebelkammerlagerung nach Anlage B der Alkali-Richtlinie.	Schnell.+Nebel.
	***		<i>Die Wahl ist Entscheidungsfreiheit des AG. Die</i>	
	***		<i>Sicherheit gegenüber Schäden infolge AKR steigt</i>	
	***		<i>von 3.1 zu 3.3.</i>	
4.0				
4.1			Gutachterliche Stellungnahme der Gesamtrezeptureignung.	Gutachter
215 750			Psch AKR-Widerstand Beton nachweisen	215 750
			Gutachterlichen Nachweis der Eignung der Betonzusammensetzung im Hinblick auf ihren Widerstand gegenüber einer Alkali-Kieselsäure- Reaktion (AKR) auf Basis eines Betonversuchs mit Alkalizufuhr gemäß vorläufigem Betonbaukonzept erbringen.	
			Mit Betonversuch mit Alkalizufuhr durchführen.	
	***		<i>Bei besonderen Anford. a. d. Dauerhaftigkeit im Meer-</i>	
	***		<i>wasserbereich. Randbedingungen des Betonversuchs</i>	
	***		<i>zwingend im vorläuf. Betonbaukonzept auf Grundl. des</i>	
	***		<i>zugehörigen Erlasses zur Alkali-Richtl. beschreiben.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.9			Expositionsklasse(n)/Feuchtigkeitsklasse ...	... Freitext ...
	***		<i>Wenn Expositionsklassenkombinationen mit</i>	
	***		<i>XS2 WA oder XS3 XF4 WA vorhanden.</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 755	Psch		Nachweis Luftporenstab. durchführen	215 755
	/		Folgenden zusätzlichen Eignungsnachweis gemäß ZTV-W LB 215 im Sinne der VOB DIN 18331 Abschnitt 4 im Rahmen der Erstprüfung erbringen und dokumentieren: Luftporenstabilitätsnachweis durch Pumpversuch bei LP-Beton und Beton mit Mikrohohlkugeln (MHK) bis zur Einbaustelle (Ende Pumpenschlauch, gemäß ZTV-W LB 215 Teil 2, 9.5 (1b) vi) Die Leistung umfasst alle Aufwendungen für die Erbringung, Auswertung, Bewertung und Dokumentation der Erstprüfung. Die Vergütung erfolgt nach Übergabe der Dokumentation zur bestandenen Erstprüfung. *** <i>Immer in Verbindung mit 'Zusätzl.Eignungsnachweise erbringen'.</i>	
1.9			Betone für Expositionsklassenkombination ... *** <i>Pauschale soll sich nur auf jeweils eine Expositions- klassenkombination beziehen.</i> *** <i>Immer bei Betonen der Expositionsklassen XF3 und XF4.</i>	... Freitext ...
2.1			Länge und Verlauf der Pumpstrecke gemäß Baustellen- randbedingungen nach Wahl des AN.	Pumpstr. gem. AN
2.9			Spezifikation der Pumpstrecke = ...	... Freitext ...
215 760	Psch		Rückstellproben verpacken u.liefern	215 760
			Rückstellproben aller Ausgangsstoffe einer Betonsorte jeweils einzeln in luftdichte, UV- und wetterfeste Behälter verpacken und auf einer Palette fixiert liefern, einschl. UV- und wetter- fester Außenkennzeichnung. *** <i>Beauftragung eines Prüflabors erforderlich.</i>	
1.9			Für Betone mit Expositionsklassenkombination ... *** <i>Je Betonsorte eine Rückstellprobe gemäß der Exposi- tionsklassenkombination der Betonposition aus den Abschn. 'BETON (UNBEWEHRT)', 'STAHLBETON (OHNE SCHAL- UNG)', 'STAHLBETON', 'STAHLBETON EINSCHL. SCHALUNG'.</i>	... Freitext ...
2.1			Ausgangsstoffe für Frischbetonvolumen (Liter): 250.	Menge 250 L
2.9			Ausgangsstoffe für Frischbetonvolumen (Liter): = ...	... Freitext ...
3.01			Lieferanschrift: Bundesanstalt für Wasserbau Abteilung Bautechnik Referat Baustoffe (B3) Kußmaulstraße 17 D-76187 Karlsruhe *** <i>Nur, wenn die BAW durch die WSV beauftragt ist.</i>	Lieferanschrift
3.99			Lieferanschrift = ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 765	Psch		Zusätzl. Eigenüberwachung erbringen	215 765
	/		Zusätzliche Prüfungen für die maßgebenden Frisch- und Festbetoneigenschaften nach ZTV-W LB 215 Teil 3, Anhang B im Sinne der VOB DIN 18331 Abschn. 4 erbringen. Die Leistung umfasst alle zusätzlichen Aufwendungen, wie z. B. erhöhte Aufwendungen für den Baubetrieb sowie zusätzlich erforderliche Geräte und Stoffe.	
	***		<i>Nachweis der Temperaturerhöhung im Bauteil wird gesondert vergütet.</i>	
1.01			Bauteil = alle Betonbauteile.	alle Bauteile
1.99			Bauteil = ...	... Freitext ...
215 770	St		Temperaturerhöh. im Bauteil messen	215 770
			Temperaturmessketten im Beton herstellen und betreiben. Temperaturfühler mit einer Genauigkeit von +/- 1 K. Die Messungen beginnen mit dem Betonieren des Bauteils. Die Messdaten werden kontinuierlich automatisiert aufgezeichnet. Die Ergebnisse sind dem AG in grafischer und digitaler Form zu übergeben. Nicht im Bauteil verbleibende Bauteile rückbauen und in das Eigentum des AN übernehmen.	
	***		<i>Z. B. massive Bauteile mit erwartbaren Bauteil-</i>	
	***		<i>temperaturen im zulässigen Grenzbereich von 68 Grad C</i>	
	***		<i>Regelungen für Bauwerke nach BAW MBM beachten.</i>	
1.9			Bauteil = ...	... Freitext ...
2.9			Messkette mit Anzahl Temperaturfühlern = ...	... Freitext ...
3.1			Messdauer = 168 Std.	Messdauer 168 Std
3.9			Messdauer = ...	... Freitext ...
4.1			Abtastrate = 1/Stunde.	Abtasten 1/h
4.9			Abtastrate = ...	... Freitext ...
215 775	Psch		Zusätzl. Zustandsfeststellungen	215 775
	/		Zusätzliche protokollarische Zustandsfeststellungen an jedem Betonierabschnitt - gemäß ZTV-W LB 215, Teil 3 Abschnitt 5.3.2 (3) im Sinne der VOB DIN 18331 Abschn. 4 - erbringen und übergeben.	
	***		<i>Musterprotokolle aus den Hinweisen für die Planung.</i>	
1.01			Bauteil = alle Betonbauteile.	alle Bauteile
1.99			Bauteil = ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 780	Psch		Überwachung (ÜK2)	215 780
	/		Aufwendungen für die Überwachung und Dokumentation - gemäß DIN 1045 Teil 3 Abschnitt 5.3.3 und Anhänge A bis D sowie ZTV-W LB 215, Teil 3 Abschnitt 5.3.3, Anhänge B bis C – im Sinne der VOB DIN 18331 Abschn. 4 erbringen und in geordneter Form einschl. Inhaltsverzeichnis zusammenstellen und übergeben.	
1.01			Bauteil = alle Betonbauteile.	alle Bauteile
1.99			Bauteil = ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215		8	FUGEN	
215 811	m2		Arbeitsfuge vorbereiten	215 811
	/		Arbeitsfugenflächen vorbereiten, Anforderungen gemäß ZTV-W LB 215 sind zu erfüllen. Abgerechnet wird die Ansichtsfläche der Fuge. Die Erschwernis durch die vorhandene Bewehrung und Einbauteile sind einzurechnen.	
1.9	***		Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.0	***		Nur, wenn in der Arbeitsfuge keine Injektions-	
	***		<i>schlauchsysteme vorgesehen sind.</i>	
2.1			Glatte Auflagerfläche für Injektionsschlauch-	glattes Auflager
			system herstellen.	
2.2			Trapezförmig vertiefte glatte Auflagerfläche für	vertieft.Auflager
			Injektionsschlauchsystem, Tiefe max. halber Schlauch-	
			durchmesser, herstellen.	
2.9			Auflager für Injektionsschlauchsystem herstellen ...	... Freitext ...
3.01			Verlauf der Arbeitsfuge horizontal.	AF horizontal
3.02			Verlauf der Arbeitsfuge vertikal.	AF vertikal
3.99			Verlauf der Arbeitsfuge ...	... Freitext ...
	***		<i>Z. B. geneigte Arbeitsfugen.</i>	
215 816	Psch		Arbeitsfuge vorbereiten	215 816
	/		Arbeitsfugenflächen vorbereiten, Anforderungen gemäß ZTV-W LB 215 sind zu erfüllen. Die Erschwernis durch die vorhandene Bewehrung, Einbauteile und das Herstellen der Auflagerflächen für Injektions-	
			schlauchsysteme sind einzurechnen.	
1.99	***		Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
215 821	m		Fugenblech einbauen	215 821
	/		Fugenblech herstellen, ein-	
			bauen und verankern. Erforderliche Stöße bzw. Verbindungen wasserdicht verschweißen. Winkel-, T- u. Kreuzverbindungen werkstattmäßig als Formstücke herstellen und einbauen. Einschließlich Haltekonstruktion für die Befestigung des Fugenbleches. Abgerechnet wird in Fugenachse.	

Forts. 215 821

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 821		Forts.		215 821
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Einbauen in Arbeitsfuge.	In Arbeitsfuge
2.9			Einbauen in Fuge ...	... Freitext ...
3.01			Material = S 235, Breite 300 mm, Dicke 2 mm.	S235, 300/2
3.99			Material, Breite und Dicke ...	... Freitext ...
	***		<i>Mindestanforderungen wie in FT 3.01.</i>	
215 826	m		Injektionsschlauchsystem einbauen	215 826
	/		Injektionsschlauchsystem nach den Anforderungen der ZTV-W LB 215 und Leistungsbeschreibung einbauen. Einbau und Befestigung nach projektspezifischer Arbeitsanweisung des Auftragnehmers auf Grundlage der Angaben zur Ausführung des Produktherstellers. Abstand der Befestigungen < 15 cm. Injektions- und Entlüftungsenden mit Kennzeichnung, Endverwahrung durch Dosen oder Packer, Stopfen und bereichsweise erforderliche geschlossene Ausführung des Schlauches sowie die Befestigungselemente sind in diese Position einzurechnen. Abgerechnet wird nach Länge der Dichtlinie in der Fugenachse. Injektionsschlauch verpressen wird gesondert vergütet.	
	***		<i>Mit 'Injektionsschlauch verpressen'</i>	
	***		<i>Art der Fugenausführung (inkl. Art und Lage der Endverwahrung) in LB angeben.</i>	

1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Auf glatter Auflagerfläche.	Glattes Auflager
	***		<i>Mit 'Arbeitsfuge vorbereiten', FT 2.1</i>	
2.2			In trapezförmig vertiefter glatter Auflagerfläche.	Vertieft.Auflager
	***		<i>Mit 'Arbeitsfuge vorbereiten', FT 2.2</i>	
2.3			Auf Stahleinbauteil.	Auf Stahl
2.9			Auf Untergrund ...	... Freitext ...
	***		<i>Befestigungsfläche angeben.</i>	
3.1			Fuge = Arbeitsfuge.	Arbeitsfuge
3.2			Fuge zwischen Stahleinbauteil und Beton.	Fuge Stahl/Beton
3.3			Fuge zwischen vorhandenem und neuem Bauteil.	Fuge Alt/Neu
3.9			Fuge ...	... Freitext ...
4.1			Horizontal.	Horizontal
4.2			Vertikal.	Vertikal
4.3			Horizontal und Vertikal.	Horizont./Vertik.
<i>Forts. 215 826</i>				

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 826		Forts.		215 826
4.9			Neigung ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Innendurchmesser ≥ 6 mm.	Innendurchm ≥ 6 mm
	***		<i>Systemlänge auf Durchmesser abstimmen.</i>	
5.2			Innendurchmesser ≥ 10 mm.	Innendurchm ≥ 10 mm
	***		<i>Systemlänge auf Durchmesser abstimmen.</i>	
5.3			Innendurchmesser ≥ 19 mm.	Innendurchm ≥ 19 mm
	***		<i>Systemlänge auf Durchmesser abstimmen.</i>	
5.9			Innendurchmesser ...	... Freitext ...
	***		<i>Systemlänge auf Durchmesser abstimmen.</i>	
6.0				
6.1			Systemlänge bis 10 m.	Länge ≤ 10 m
6.2			Systemlänge bis 15 m.	Länge ≤ 15 m
6.3			Systemlänge bis 20 m.	Länge ≤ 20 m
6.9			Systemlänge bis ...	... Freitext ...
7.99			Projektspezifische Anforderungen ...	... Freitext ...
	***		<i>Sämtliche erforderlichen projektspezifische</i>	
	***		<i>Anforderungen sind hier zu ergänzen, oder in der</i>	
	***		<i>Leistungsbeschreibung darzulegen.</i>	
215 831	m		Injektionsschlauch verpressen	215 831
	/		Injektionsschlauch mit Füllgut nach Anforderung der ZTV-W LB 215 gemäß Leistungsbeschreibung nach projektspezifischer Arbeitsanweisung des Auftragnehmers verpressen und innerhalb der Verarbeitungszeit 1 x nachverpressen. Abgerechnet wird nach Länge der Dichtlinie in der Fugenachse.	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Füllgut = Zementsuspension ZS-I, F-I (H), F3.	Füllgut = ZS
	***		<i>Standardvariante</i>	
	***		<i>Anforderungen gemäß BAWEmpfehlung</i>	
	***		<i>Instandsetzungsprodukte, Tabelle 28 in Leistungs-</i>	
	***		<i>beschreibung aufnehmen.</i>	
2.9			Füllgut ...	... Freitext ...
	***		<i>Nicht mit FT 3.1</i>	
3.0				
3.1			Schlauch nach dem Verpressen mit Vakuum entleeren und spülen.	Spülen
4.0				
				<i>Forts. 215 831</i>

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 831		Forts.		215 831
4.1			Injektionsverwahrung nach Verpressen zurückbauen und nach ZTV-W LB 219, Abschnitt 6, reprofilieren.	Verw. rückb.
4.2			Injektionsverwahrung mit Systemdeckeln abdecken.	Verw. abdecken
4.9			Injektionsverwahrung ...	... Freitext ...
215 836	m2		Fugeneinlage einbauen Fugeneinlage einbauen und befestigen. Abgerechnet wird die bedeckte Fläche. Aussparungen bis 0,1 m2 werden übermessen.	215 836
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Hartschaumplatten (Polystyrol), 10 mm dick.	Hartschaum 10 mm
2.2			Hartschaumplatten (Polystyrol), 20 mm dick.	Hartschaum 20 mm
2.3			Hartschaumplatten (Polystyrol), 30 mm dick.	Hartschaum 30 mm
2.4			Hartschaumplatten (Polystyrol), 40 mm dick.	Hartschaum 40 mm
2.5			Hartschaumplatten (Polystyrol), 50 mm dick.	Hartschaum 50 mm
2.6			Hartschaumplatten (Polystyrol), 60 mm dick.	Hartschaum 60 mm
2.9			Einlage ...	... Freitext ...
215 841	m		Dehnfugenband innenliegend einbauen	215 841
/			Dichtendes innenliegendes Fugenband aus EPDM nach DIN 7865-1, -2 und -5 sowie ZTV-W LB 215 einbauen und verankern. Wasserdichte Ausführung der erforderlichen Stöße und Verbindungen durch Vulkanisieren nach Arbeitsanweisung des Herstellers. Winkel-, T- und Kreuzverbindungen sowie Endstücke aus werksgefertigten Formstücken herstellen. Abgerechnet wird nach Länge in der Fugenachse. Einschließlich Haltekonstruktion für die Befestigung des Fugenbandes. Abnahmeprüfzeugnis A sowie Mehrlängen für Rückstellproben gemäß ZTV-W LB 215 sind einzurechnen.	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.0				
2.1			Mittelschlauch mit Ummantelung aus Zell-Elastomer mit geschlossenzelligem Zellelastomer.	Zell.-Ummant.
2.2			Fugenband mit angeformter Hohlkammer-Ummantelung.	Hohlk.Ummant.
				<i>Forts. 215 841</i>

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	841	Forts.		215 841
3.1			Prüfung der Werkstoffanforderungen für EF 2 und EF 9 nach DIN 7865-3.	EF2und9
	***		<i>Bei Verwendung in Süßwasser.</i>	
3.2			Prüfung der Werkstoffanforderungen für EF 4 und EF 9 nach DIN 7865-3.	EF4und9
	***		<i>Bei Verwendung in Meerwasser.</i>	
4.0				
4.1			Fugennennweite 20 mm.	Fug.weite 20mm
4.2			Fugennennweite 30 mm.	Fug.weite 30 mm
4.3			Fugennennweite 40 mm.	Fug.weite 40 mm
4.9			Fugennennweite ...	... Freitext ...
	***		<i>Ggf. Anforderungen an die Verformbarkeit stellen.</i>	
5.0				
5.1			Band ohne Stoß.	Ohne Stoß
	***		<i>Nur bei Bandführung ohne Winkel, Kreuzungen</i>	
	***		<i>und T-Anschlüsse und nicht bei Ringen.</i>	
5.2			Stoßausführung im Werk.	Werkstoß
5.9			Stoßausführung ...	... Freitext ...
6.0				
6.1			In Bewegungsfuge einbauen.	In Beweg.fuge
6.2			In Arbeitsfuge einbauen.	In Arbeitsfuge
	***		<i>Nur mit Fugenbändern nach DIN 7865,</i>	
	***		<i>Formen F, FS, A.</i>	
6.9			Fugenart ...	... Freitext ...
7.00				
7.01			FMS 500 nach DIN 7865-1.	FMS 500
			Kreuzungspunkte mit Fugenblechen wasserdicht verschweißen.	
			Mittelschlauch an den Enden mit einem geschlossenzelligen Zellelastomer verschließen.	
7.99			Fugenband ...	... Freitext ...
	***		<i>Fugenband geplant nach DIN 7865 aus EPDM.</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	846	m	Dehnfugenkonstr. außenliegend herst. / Dehnfugenkonstruktion außenliegend gemäß DIN 7865-4:2019-12, Anhang A, Bild A.5 einschließlich aller Konstruktionsteile unter Berücksichtigung der ZTV-W LB 215 herstellen. Dichtendes außenliegendes Fugenband aus EPDM nach DIN 7865-4 sowie ZTV-W LB 215 als Omega- bzw. Schlaufenband für große Differenzbewegungen an Fugen. Stahlbauteile nebst Verankerung aus S235 J2 mit werksmäßig hergestelltem Korrosionsschutzsystem gemäß ZTV-W LB 218 (Beachte BAW-Liste der zugelassenen Beschichtungssysteme 1 und 2), Fugenband auswechselbar nach Zeichnung einbauen. Wasserdichte Ausführung erforderlicher Stöße und Verbindungen durch Vulkanisa- tion nach Arbeitsanweisung des Herstellers. Die Klemmkonstruktion ist unter Berücksichtigung der Relaxation spannungshaltend auszulegen. Die dafür notwendigen Verbindungsmittel, Scheiben und Federn sind korrosionsbeständig auszulegen und mittels Bundhülsen vor Kontakt zum Stahlbauteil zu schützen. Die Klemmkonstruktion ist ca. 14 Tage nach Einbau auf die erforderliche Klemmkraft nachzuspannen. Abgerechnet wird nach Länge in der Fugenachse. Bewehrung für Befestigung der Konstruktion wird gesondert vergütet. Abnahmeprüfungszeugnis A sowie Mehrlängen für Rückstellproben des Fugenbandes gemäß ZTV-W LB 215 sind einzurechnen. *** Mit 'BEWEHRUNG'.	215 846
1.1			Verbindungsmittel mit Scheiben sind im ständigen Unterwasserbereich aus korrosionsfestem Material CuZn39Pb2 mit der Werkstoffnummer 2.0380 einzubauen. Erforderliche Kunststoffbundhülsen zur Trennung vom Stahlbau sind vorzusehen und einzurechnen. *** Im ständigen Unterwasserbereich zur Reduzierung *** elektrochemischer Korrosion mit den Stahlbauteilen *** und der Gewährleistung der Lösbarkeit von den *** Stahlbauteilen.	VM Messing
1.2			Verbindungsmittel mit Scheiben sind im Wasserwechsel- bereich und darüber aus korrosionsfestem Material A2-70 mit der Werkstoffnummer 1.4301 einzubauen. Erforderliche Kunststoffbundhülsen zur Trennung vom Stahlbau sind vorzusehen und einzurechnen. *** Im Wasserwechselbereich und darüber zur Absicherung *** der Lösbarkeit von den Stahlbauteilen.	VM VA
1.9			Bauteil ... *** Bauteil mit Ortsangabe beschreiben (siehe *** 1.1 und 1.2) und Zeichnungs-Nr. angeben.	... Freitext ...
2.0				
2.1			Nennfugenweite 20 mm.	Fug. weite 20 mm
2.2			Nennfugenweite 30 mm.	Fug. weite 30 mm
2.3			Nennfugenweite 40 mm.	Fug. weite 40 mm

Forts. 215 846

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 846		Forts.		215 846
2.9		***	Nennfugenweite ... <i>Ggf. Anforderungen an die Verformbarkeit stellen.</i>	... Freitext ...
3.0				
3.1		***	Band ohne Stoß. <i>Nur bei Bandführung ohne Winkel, Kreuzungen</i>	Ohne Stoß
		***	<i>und T-Anschlüsse und nicht bei Ringen.</i>	
3.2			Stoßausführung im Werk.	Werkstoß
3.9			Stoßausführung ...	... Freitext ...
4.0				
4.9			Band ...	... Freitext ...
		***	<i>Band nach entsprechender Bemessung hinsichtlich z. B.</i>	
		***	<i>Wasserdruck, Verformbarkeit, ... angeben.</i>	
215 851	m	Fugenabdeckung einbauen		215 851
/			Fugenabdeckung aus erforderlichen Stahlbauteilen mit den zugehörigen Verankerungselementen aus S235 J2G3 mit werksmäßig hergestelltem Korrosionsschutzsystem gemäß ZTV-W LB 218 einbauen. Erforderliche Aussparungen im Beton werden nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird in Fugenachse.	
		***	<i>Weitere Abdeckungen sind im LB 121 'Lager, Über-</i>	
		***	<i>gänge, Geländer für Kunstbauten' und im LB 123</i>	
		***	<i>'Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten'</i>	
		***	<i>beschrieben.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
		***	<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben</i>	
		***	<i>und Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Verlauf horizontal.	horizontal
2.2			Verlauf vertikal.	vertikal
2.9			Verlauf ...	... Freitext ...
3.0				
3.1			Belastung 1,5 kN/m ² bzw. 1 kN.	1,5 kN/m ² od. 1 kN
3.2			Belastung 5 kN/m ² bzw. 2 kN.	5 kN/m ² od. 2 kN
3.3			Belastung überfahrbar, Radlast 10 kN.	10 kN
3.4			Belastung überfahrbar, Radlast 20 kN.	20 kN
3.5			Belastung überfahrbar, Radlast 25 kN.	25 kN
3.6			Belastung Anlegestoß 100 kN.	100 kN
3.7			Belastung Anlegestoß 200 kN.	200 kN
3.9			Belastung ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Nennfugenweite 20 mm.	Fug.weite 20 mm
4.2			Nennfugenweite 30 mm.	Fug.weite 30 mm
4.3			Nennfugenweite 40 mm.	Fug.weite 40 mm

Forts. 215 851

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	851		Forts.	215 851
	4.4		Nennfugenweite 50 mm.	Fug.weite 50 mm
	4.9		Nennfugenweite ...	... Freitext ...
	5.0			
	5.1		Abdeckbreite 250 mm.	250 mm breit
	5.2		Abdeckbreite 300 mm.	300 mm breit
	5.3		Abdeckbreite 350 mm.	350 mm breit
	5.4		Abdeckbreite 400 mm.	400 mm breit
	5.9		Abdeckbreite ...	... Freitext ...
	6.0			
	6.1		Abdeckung mit Dübeln und Schrauben einseitig befestigen. Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218.	Einseit.Schrauben
	6.2		Abdeckung mit Dübeln und Schrauben beidseitig befestigen. Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218.	Beidseit.Schraub.
	6.3		Abdeckung mit Schrauben einseitig auf Auflagerkonstruktion aus Profilstahl befestigen, Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218. Einbau der Auflagerkonstruktion und ihrer Verankerung ist einzurechnen.	Eins.Aufl.Konstr.
	6.4		Abdeckung mit Schrauben beidseitig auf Auflagerkonstruktion aus Profilstahl befestigen, Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218. Einbau der Auflagerkonstruktion und ihrer Verankerung ist einzurechnen.	Beids.Aufl.Konstr
	6.5		Abdeckung mit Schrauben beidseitig auf Auflagerkonstruktion aus Profilstahl und Rückverankerung mit Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218, Verbindungsmittel aus korrosionsfestem Material CuZn39Pb2 mit der Werkstoffnummer 2.0380 einbauen. Erforderliche Kunststoffbundhülsen zur Trennung vom Stahlbau sind vorzusehen und einzurechnen. Einbau der Auflagerkonstruktion und ihrer Verankerung ist einzurechnen.	Abd. UW-Ber..
	***		<i>Im ständigen Unterwasserbereich zur Reduzierung</i>	
	***		<i>elektrochemischer Korrosion mit den Stahlbauteilen</i>	
	***		<i>und der Gewährleistung der Lösbarkeit von den</i>	
	***		<i>Stahlbauteilen.</i>	
	6.6		Abdeckung mit Schrauben beidseitig auf Auflagerkonstruktion aus Profilstahl und Rückverankerung mit Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218, Verbindungsmittel aus korrosionsfestem Material A2-70 mit der Werkstoffnummer 1.4301 einbauen. Erforderliche Kunststoffbundhülsen zur Trennung vom Stahlbau sind vorzusehen und einzurechnen. Einbau der Auflagerkonstruktion und ihrer Verankerung ist einzurechnen.	Abd. WW-Ber..
	***		<i>Im Wasserwechselbereich und darüber zur Absicherung</i>	
	***		<i>der Lösbarkeit von den Stahlbauteilen.</i>	
	6.9		Befestigung der Abdeckung und Auflagerkonstruktion, die nicht gesondert vergütet werden, ...	... Freitext ...
	***		<i>Ausführungsart angeben.</i>	

Forts. 215 851

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 851		Forts.		215 851
7.00				
7.01			Material = Stahlblech, min. 3 mm dick, Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218.	Stahlbl. 3 mm
7.02			Material = Stahlblech, min. 5 mm dick, Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218.	Stahlbl. 5 mm
7.03			Material = Stahlblech, min. 10 mm dick, Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218.	Stahlbl. 10 mm
7.04			Material = Riffelblech, Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218.	Riffelblech
7.05			Material = Raupenblech, Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218.	Raupenblech
7.06			Material = Tränenblech, Korrosionsschutz nach ZTV-W LB 218.	Tränenblech
7.99			Material und Dicke ...	... Freitext ...
215 856 m			Fuge elastisch verschließen	215 856
/			Fuge nach Leistungsbeschreibung mit Fugendichtstoff elastisch entsprechend DIN 18540 verschließen. Fugen vorbereiten und Wandungen mit geeignetem Voranstrich versehen. Gebrauchsanleitungen der Hersteller beachten. Abgerechnet wird in Fugenachse.	
***			<i>Fuge mit Fugenmasse verfüllen wird auch im LB 123,</i>	
***			<i>'Dichtungsschichten und Fugen für Ingenieurbauten'</i>	
***			<i>beschr. Bei d. Konstruktion von vertik. elast. Fugen</i>	
***			<i>auf ausreichende Dränung des Fugenspaltraumes achten.</i>	
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
***			<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
***			<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Material = Bitumenvergussmasse, Art A, nach TL Fug-StB24 .	Verg.TL Fug-StB24
2.2			Material = Polysulfid, tatsächliche Dauerbewe- gungsaufnahme min. 25 v.H.	Polysulfid
2.3			Material = Polyurethan, tatsächliche Dauerbewe- gungsaufnahme min. 25 v.H.	Polyurethan
2.9			Material ...	... Freitext ...
3.0				
3.1			Fugenwandungen = Beton.	Wand Beton
3.2			Fugenwandungen = Stahl.	Wand Stahl
3.3			Fugenwandungen = Mauerwerk.	Wand Mauerwerk
3.4			Fugenwandungen = Beton und Stahl.	Wand Beton/Stahl
3.5			Fugenwandungen = Beton und Mauerwerk.	Wand Beton/Mauerw
3.9			Fugenwandungen ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Nennfugenweite bis 10 mm.	Fug.weite < 10 mm
4.2			Nennfugenweite 11 bis 20 mm.	Fug.weite < 20 mm

Forts. 215 856

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 856		Forts.		215 856
4.3			Nennfugenweite 21 bis 30 mm.	Fug.weite < 30 mm
4.4			Nennfugenweite 31 bis 40 mm.	Fug.weite < 40 mm
4.9			Nennfugenweite ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Fülltiefe = 10 mm.	Tiefe 10 mm
5.2			Fülltiefe = 20 mm, jedoch kleiner/gleich Fugenbreite.	Tiefe 20 mm
5.3			Fülltiefe = 25 mm, jedoch kleiner/gleich Fugenbreite.	Tiefe 25 mm
5.4			Fülltiefe = 30 mm, jedoch kleiner/gleich Fugenbreite.	Tiefe 30 mm
5.5			Fülltiefe = 35 mm, jedoch kleiner/gleich Fugenbreite.	Tiefe 35 mm
5.9			Fülltiefe ...	... Freitext ...
6.0				
6.1			Fuge waagerecht bis schwach geneigt.	Fuge waagerecht
6.2			Fuge stark geneigt bis senkrecht.	Fuge senkrecht
6.3			Fuge waagerecht über Kopf.	Fuge über Kopf
6.9			Fugen ...	... Freitext ...
	***		<i>Neigung der Fuge etc. angeben.</i>	
7.00				
7.01			Hinterfüllmaterial einbauen.	Füllstoff einb.
7.02			Dicht gegen nicht-drückendes Wasser für horizontale Fugen.	dicht f.horiz.Fug
7.03			Hinterfüllmaterial einbauen. Dicht gegen nicht-drückendes Wasser für horizontale Fugen.	Füllstoff dicht

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215	9		SONSTIGE LEISTUNGEN	
			<i>Ggf. mit 'Instandsetzung von Betonbauteilen' (LB 219). Entnahme von Bohrkernen sind in den LB 101 'Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Leistungen' und LB 124 'Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen' beschrieben.</i>	
215	911	St	Verbundanker einsetzen	215 911
			Verbundanker nach Zulassung entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen einschließlich Bohrlochherstellung, -reinigung und Verbundmörtel.	
		***	<i>Bei Anschlüssen an Bestandsbauwerke/Baugrubenumschließung mit Stabankern mit Verbund ist nach ZTV-W LB 219 zu verfahren.</i>	

1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
		***	<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
		***	<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
2.1			Bauteilbedingung: trockene Innenräume.	trocken
2.2			Bauteilbedingung: frei bewittert sowie Feuchträume.	außen, feucht
2.3			Bauteilbedingung: Meerwasser, Tausalz.	Chloride
2.9			Stahlsorte ...	... Freitext ...
3.1			Vorwiegend ruhende Belastung.	ruhend
3.2			Nicht vorwiegend ruhende Belastung, Anzahl Lastwechsel gemäß Lastenheft.	nicht ruhend
		***	<i>Definition gemäß DIN 19702, 5.3.2.4. Das Lastenheft</i>	
		***	<i>ist der Leistungsbeschreibung beizufügen.</i>	
4.1			Anker-Durchmesser 8 mm.	DU 8 mm
4.2			Anker-Durchmesser 10 mm.	DU 10 mm
4.3			Anker-Durchmesser 12 mm.	DU 12 mm
4.4			Anker-Durchmesser 16 mm.	DU 16 mm
4.5			Anker-Durchmesser 20 mm.	DU 20 mm
4.6			Anker-Durchmesser 24 mm.	DU 24 mm
4.9			Anker-Durchmesser ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 916	m3		Maßnahmen Frischbetontemp. (massig) / Zulage bei massigen Bauteilen (Abmessung $\geq 0,80$ m) für Aufwand zur Einhaltung der Frischbetontemperatur von maximal 25 Grad C gemäß ZTV-W LB 215 an der Einbaustelle. Aufwand wird nur vergütet, bei über einen Zeitraum von 48 h (MW2T) anhaltenden Lufttemperaturen von durchschnittlich über 20 Grad C vor dem Betonieren. Bestimmung der Tagesmitteltemperaturen nur nach Daten der nächstgelegenen Station des Deutschen Wetter Dienstes. Vergütung erfolgt nach am Betoniertag (0 bis 24 Uhr) eingebauten m3 Frischbeton. Maßnahmen zur Einhaltung der Frischbetontemperatur nach Wahl des AN. Beibringung der aufbereiteten maßgeblichen Tagesmitteltemperaturen durch den AN gemäß Bauvertrag als Abrechnungsbasis. Datenbeschaffung und Auswertung wird nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach eingebauter Menge (Lieferschein). *** <i>Abschätzung der betroffenen Betonkubatur aus den vorgesehenen Sommerbetonagen (Betonagen in der Zeit von Juni bis September).</i>	215 916
1.01			Bauteil = alle massigen Betonbauteile des Bauwerkes.	Bauwerk
1.99			Bauteil ...	... Freitext ...
		***	<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
		***	<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
215 921	m3		Maßn. Frischbetontemp. (n. massig) Zulage bei nicht massigen Bauteilen (Abmessung $< 0,80$ m) für Aufwand zur Einhaltung der Frischbetontemperatur von maximal 30 Grad C an der Einbaustelle. Aufwand wird vergütet, bei über einen Zeitraum von 48 h (MW2T) anhaltenden Lufttemperaturen von durchschnittlich über 30 Grad C vor dem Betonieren. Aufwand wird nur vergütet, wenn der Mittelwert MW2T der Tagesmitteltemperaturen (TM) an den beiden Vortagen mind. +30,0 Grad C beträgt. Bestimmung der Tagesmitteltemperaturen nur nach Daten der nächstgelegenen Station des Deutschen Wetter Dienstes. Vergütung erfolgt nach am Betoniertag (0 bis 24 Uhr) eingebauten m3 Frischbeton. Maßnahmen zur Einhaltung der Frischbetontemperatur nach Wahl des AN. Beibringung der aufbereiteten maßgeblichen Tagesmitteltemperaturen durch den AN als Abrechnungsbasis. Datenbeschaffung und Auswertung sind einzurechnen. Abrechnung nach eingebauter Menge (Lieferschein). *** <i>Abschätzung der betroffenen Betonkubatur aus den vorgesehenen Sommerbetonagen (Betonagen in der Zeit von Juni bis September).</i>	215 921

Forts. 215 921

LB	GT FT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 921			Forts.	215 921
1.01			Bauteil = alle nicht massigen Betonbauteile des Bauwerkes.	Bauwerk
1.99			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben; Dicke des Bauteils angeben.</i>	
215 926	m3		Maßnahme zurBetonherst.unter5GradC	215 926
			Zulage für die Betonherstellung bei Lufttemperaturen unter 5 Grad C. Herstellen und Halten der Mindestfrischbetontemp. von 10 Grad C an der Einbaustelle. Erforderliche Maßnahmen nach Wahl des AN. Abrechnung: Volumen der vorgesehenen Betonage mit Lufttemperaturen unter 5 Grad C bei Betonagebeginn.	
	***		<i>Siehe VOB/C ATV DIN 18331, 4.2</i>	
	***		<i>immer mit 'Maßnahmen zumBetonieren unter5GradC'.</i>	
1.01			Alle Bauteile.	alle Bauteile
1.99			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
215 930	m3		Maßnahmen zumBetonieren unter5GradC	215 930
			Zulage für das Betonieren bei Lufttemperaturen unter 5 Grad C. Gewährleistung einer Mindesttemperatur von 5 Grad C an angrenzenden Bauteilen, Bewehrung, Einbauteilen und Schalung. Erforderliche Maßnahmen nach Wahl des AN. Abrechnung: Volumen der vorgesehenen Betonage mit Lufttemperaturen unter 5 Grad C bei Betonagebeginn.	
	***		<i>Siehe VOB/C ATV DIN 18331, 4.2 immer mit</i>	
	***		<i>'Maßnahme zurBetonherst.unter5GradC' verwenden.</i>	
1.01			Alle Bauteile.	alle Bauteile
1.99			Bauteil ...	... Freitext ...
	***		<i>Bauteil mit Ortsangabe beschreiben und</i>	
	***		<i>Zeichnungs-Nr. angeben.</i>	
215 935	Psch		BBQ-Startgespräch	215 935
	/		BBQ-Startgespräch gemäß ZTV-W LB 215, Teil 1000, A.2.2 vorbereiten und durchführen. Das Startgespräch findet in Präsenz statt.	
1.00				
1.99			Weitere Vorgaben ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
215 940	Psch		Betonbaukonzept aufstellen	215 940
	/		Betonbaukonzept gemäß ZTV-W LB 215, Teil 1000 auf Basis des vorläufigen Betonbaukonzeptes und des BBQ-Startgespräches für die Gesamtbaumaßnahme aufstellen. Nach Vorstellung und Abstimmung mit dem AG ist das Betonbaukonzept vor Beginn der Erstprüfungen zu übergeben. Das vorläufige Betonbaukonzept ist der Leistungsbeschreibung beigelegt.	
	***		<i>Das vorläufige Betonbaukonzept ist der Leistungs-</i>	
	***		<i>beschreibung beigelegen. Immer mit</i>	
	***		<i>'BBQ-Startgespräch' durchführen.</i>	
1.0				
1.1			Vorlage des Betonbaukonzeptes spätestens 2 Wochen vor Beginn der Erstprüfung	2 Wochen
1.9			Vorlage des Betonbaukonzeptes ...	... Freitext ...
2.0				
2.9			Weitere Vorgaben ...	... Freitext ...
215 945	Psch		Betonbaukonzept fortschreiben	215 945
	/		Betonbaukonzept nach ZTV-W LB 215, Teil 1000 fortschreiben. Kontinuierliche Fortschreibung mit Kenntlichmachung der Anpassungen. Vollständige Vorstellung aller Anpassungen im Rahmen der BBQ-Bauverlaufsgespräche. Übergabe des fortgeschriebenen Betonbaukonzeptes zur Abstimmung an den AG.	
	***		<i>Immer mit 'BBQ-Startgespräch' und</i>	
	***		<i>'Betonbaukonzept aufstellen' verwenden.</i>	
1.1			Lieferung digital im Archiv-/Druckformat gemäß Leistungsbeschreibung.	Lieferung gem. LB
1.2			Lieferung im Archiv-/Druckformat = PDF, Version A-1.	PDF, Version A-1
1.9			Lieferung digital im Archiv-/Druckformat = ...	... Freitext ...
	***		<i>Hier ist stets das Format und die Version anzugeben.</i>	
2.1			Datenübergabe gemäß Leistungsbeschreibung.	Daten gem. LB
2.9			Datenübergabe = ...	... Freitext ...
215 950	Psch		Teilnahme BBQ-Bauverlaufsgespräche	215 950
	/		Teilnahme der erforderlichen Personen an BBQ-Bauverlaufsgesprächen gemäß ZTV-W LB 215, Teil 1000, A.2.3	
1.1			Abstimmung des AN-seitigen Teilnehmerkreises mit dem AG mit einem Vorlauf von 1 Woche.	1 Woche
1.9			Abstimmung des AN-seitigen Teilnehmerkreises mit dem AG mit einem Vorlauf von ...	... Freitext ...
2.0				
2.9			Weitere Angaben zu den Bauverlaufsgesprächen ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE

215	955	Psch	BBQ-Koordinator stellen	215 955
-----	-----	------	--------------------------------	---------

Bereichsübergreifenden BBQ-Koordinator über die gesamte Bauzeit stellen, mit den Aufgaben gemäß DIN 1045-1000.

*** *Der BBQ-Koordinator kann durch den AG oder AN ge-*
 *** *stellt werden. Dies ist projektspezifisch festzu-*
 *** *legen. Bei Stellung durch den AG ist diese Position*
 *** *nicht erforderlich.*

1.00

1.99

Weitere Vorgaben ...

... Freitext ...

*** *Der Standardfall soll FT 1.00 sein. FT 1.99 nur in*
 *** *besonders begründeten Ausnahmefällen.*

Hinweise zur Anwendung des LB 215

Die umstehenden Hinweise werden nicht Vertragsbestandteil, auch wenn dieser Leistungsbereich insgesamt Bestandteil des jeweiligen Vertrages wird.

1. STLK-Richtlinie *)

Bei der Anwendung des STLK sind die Richtlinien für die Aufstellung und Fortschreibung des Standardleistungskataloges (STLK-Richtlinien Wasserbau) zu beachten.

2. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen *)

Mit den Standardleistungstexten dieses Leistungsbereiches kann eine Leistung nur dann eindeutig und erschöpfend beschrieben werden, wenn insbesondere folgende Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und/oder Technische Lieferbedingungen, je nach verwendeter Standardteilleistung, als Bestandteil des Vertrages vereinbart werden:

- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen - Wasserbau für Wasserbauwerke aus Beton und Stahlbeton, Leitungsbereich 215, Ausgabe Dezember 2025 (ZTV-W LB 215).

3. Standardleistungskatalog für den Wasserbau

Die digitale Ausgabe Standardleistungskatalog für den Wasserbau ist verfügbar über das Infozentrum Wasserbau der Bundesanstalt für Wasserbau:

<https://izw.baw.de>

4. Allgemeine Hinweise

Empfehlungen für die Planung und Ausschreibung von Wasserbauwerken nach ZTV-W LB 215 beachten.

*) Digital zu beziehen über das Infozentrum Wasserbau der Bundesanstalt für Wasserbau.

Infozentrum Wasserbau (IZW)

Bundesanstalt für Wasserbau (BAW)

Kußmaulstraße 17, 76187 Karlsruhe

E-Mail: izw@baw.de, Home: <https://izw.baw.de>